

# Der Höngger

Donnerstag, 30. Oktober 1975  
Nr. 40  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Höngg und Umgebung  
50. Jahrgang

«Der Höngger» erscheint jeden Donnerstag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Telefon 01 / 44 55 31  
Pflingtwaldstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 15.— Franken,  
halbjährlich 9.— Franken.  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Buchdruckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Was für Gründe?

Mit dem zivilen Ersatzdienst für Militärdienstverweigerer hapert es. Es will und will nicht.

Am Anfang stand, die Leser werden sich erinnern, konkret die sogenannte Münchensteiner Initiative. Und dann kam die Vernehmlassung. Und jetzt ist das grosse Sichten da.

Fast die Hälfte derer, die sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert haben, sind nicht oder nur unter Bedenken dafür, dass einer einen zivilen statt des militärischen Dienstes leisten könne. Die grosse Nein-Parole hat die SVP ausgegeben, der Bundesrat Gnägi, Vorsteher des Militärdepartementes, angehört.

Im Volk ist die Stimmung nicht besser. Dienstverweigerer, aus was für Gründen auch immer, sind für die meisten einfach Drückeberger. Differenziert wird da aus verschiedenen Motiven nicht besonders. Erschwerend für die Einführung eines zivilen Dienstes ist hierzulande mancherlei: Wir haben eine Milizarmee mit allgemeiner Dienstpflicht. Weshalb sollten da Extrawürste verabfolgt werden, zumal wir sicher unbestritten eine Defensivarmee haben, die nicht auf Angriff und Eroberung aus ist. Zum andern besteht für Zartbesaitete die Möglichkeit, sich zur Sanität zu melden. Vor allem die älteren Semester üben sich in folgendem Pauschalurteil: Der Dienst tut jedem gut, wir haben ihn auch machen müssen, und es ist nicht einzusehen, weshalb man da Leute dispensieren sollte, es sei denn aus Gründen körperlicher Gebrechen.

Dann gibt es Junge, die den Militärdienst mit einem zivilen Dienst vertauschen, sich also nicht eigentlich drücken, sondern «verändern» möchten. Vielfach aus ethischen Gründen — nicht ethnischen (volkskundlichen), wie neulich ein Podiumteilnehmer am Fernsehen sagte.

Dienstverweigerer sind eine Minderheit. Ihr mit einem anständigen Mittel aus dem Dilemma zu helfen, kam seinerzeit die Münchensteiner Initiative zustande, die einfach auf nicht allzuviel Gegenliebe stösst.

Es liegt meist an den Gründen, aus denen einer dispensiert werden könnte. Die religiösen Gründe finden noch am meisten Anklang, die im weiteren Sinne ethischen (ethisch=sittlich) sind verdächtiger, und vollends suspekt für die meisten sind die politischen Gründe, die kaum Aussicht haben, in den Katalog aufgenommen zu werden. Man denkt da daran, den Systemumwälzern nicht entgegenkommen und die Ausflüchte nicht allzu weit herzig interpretieren zu wollen, wohl auch darum, weil man die Möglichkeit des zivilen Dienstes nicht allzu ausgiebig ergriffen sehen möchte.

Kann es aber nicht auch ehrbare allgemein ethische Gründe geben? Mit dem Etikett «religiös» hat man nämlich auch keine Garantie, dass da nicht Schindluderei getrieben wird und Unwürdige honoriert werden. Die Verwirrungen und Verirrungen derer vom «Göttlichen Lichtzentrum» in Winterthur haben das schlagartig bewiesen. Extremisten und mehr als potentielle Bombenleger gibt es, wenn auch in der Minderheit, nicht nur in politischen oder anarchistischen Lagern, und kriminelle Finsternis kann auch unter dem Deckmantel des göttlichen Lichts einhergehen. Es wäre zu wünschen, dass die jahrzehntelangen Bestrebungen um eine befriedigende Lösung des zivilen Ersatzdienstes für eine Minderheit endlich gelöst werden könnte. Es sollte sich ein tragbarer Kompromiss finden lassen, ohne dass weiter anort getreten und ohne dass dem Dienstun à discrétion Tür und Tor geöffnet wird. Einen brauchbaren Test für plausible Gründe zu finden, wird in jedem Falle schwer sein.

Einen brauchbaren Test für plausible Gründe zu finden, wird in jedem Falle schwer sein.

## Nachlese der Ortsgeschichtlichen Kommission zum Höngger Wümmetfäscht 1975

GS - «Der Sang ist verschollen, der Wein ist verbracht...» heisst es in einem alten Trinklied. Das Höngger Wümmetfäscht 1975 war ein voller Erfolg — wie an anderer Stelle in diesem Blatt berichtet worden ist. Auch die Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg darf mit dem Fest wohl zufrieden sein, ist es ihr doch gelungen, eine stattliche Schar von Hönggerinnen und Hönggern anzusprechen und über ihre Ziele zu informieren, insbesondere über das in der Realisierung begriffene Museums-Projekt «Kranz». Erstmals wurde nicht am Dorfrand, im Anschluss an die Betriebsbesichtigung der Firma Zweifel, eine bescheidene Schau aufgezogen, sondern unmittelbar am Rand des Festplatzes das Publikum begrüsst. Der Festbesucher konnte neben der Musik- und Tanz-Bühne das alte Schul- und Gemeindehaus betreten und sah dort eine Reihe von alten Rebwerkzeugen (darunter ein Wümmerscherli, das vor wenigen Wochen bei den Bauarbeiten im «Kranz» zum Vorschein kam), die wohl gelungenen Höngger Ausstellungswände aus dem Helmhaus («Gang dur Züri»), die stattliche Photo-Sammlung des Ortsmuseums und vor allem eine Tonbildschau von ca. einer Viertelstunde Dauer, die offensichtlich den Beifall weiterer Kreise fand. Am Samstag besuchten rund 200

und am Sonntag rund 400 Personen die Schau. Wenn darin recht deutlich der Bettelsack geschüttelt wurde, so blieb auch das nicht ohne Wirkung: Es wurden «Mitteilungen» etc. für Fr. 648.— verkauft und überdies gingen «milde Gaben» von total Fr. 218.— ein. Also ein sehr schöner Erfolg, für den nochmals allen Spendern herzlich gedankt sei. Weitere Informationen über das Ortsmuseum Höngg in der nächsten Ausgabe unter dem Titel «Grosse Ziele erfordern grosse Mittel».

## Frauen- und Elternabend

Da in unserer anonymen Gesellschaft die Beziehungslosigkeit des Menschen zum eigentlichen Problem geworden ist, schien es uns wichtig, als Hauptthema für unsere Frauen- und Elternabende *Geborgenheit* zu wählen. Wir möchten über diesen Begriff nachdenken, um zu erfahren, wie viel uns selbst in die Hand gegeben ist, ein Stücklein Geborgenheit auf dieser Welt zu verwirklichen. Wir freuen uns sehr, dass sich für unseren 1. Abend der bekannte Kinderpsychologe, Herr Dr. med. Christoph Wolfensberger, Rüschiikon, gewinnen liess. Er wird zu uns reden über: *Die Geborgenheit in der Familie*. Der Referent, ein leidenschaftlicher Anwalt des Kindes, wird uns aus seiner reichen Erfahrung und grossem Wissen darlegen, welche Bedeutung die Geborgenheit, oder das Fehlen derselben, für das Kind und den jungen Menschen haben. Dieser Abend möchte vor allem auch den jungen Eltern eine Hilfe bieten. Doch wir alle sollten uns heute, da die Familie so hart unter Beschuss steht, mit diesen Fragen auseinandersetzen und uns um ein eigenes Urteil bemühen. So geht unsere herzliche Einladung besonders an die jungen Eltern, aber auch an alle aufgeschlossenen Gemeindeglieder. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Montag, den 3. November 1975, 20.00 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstr. 190.

## Das Salzkorn der Woche

Von einem, der «eigentlich» tüchtig, geschickt und «gut» ist, der aber davon kein Aufheben macht und somit kein grosses Kapital aus seinen Fähigkeiten schlägt, heisst es jweilens: Er kann sich leider nicht verkaufen.

Warum leider? Warum sollte er sich prostituieren? Das kann er getrost den vielen Windmachern überlassen, die mehr scheinen wollen, als sie sind.  
C. G. Salis

**Apotheke Höngg** Telefon 56 71 16  
«Beim Schwert» Dr. Elisabeth  
Zürich-Höngg Schaerer  
Limmattalstrasse 124 Apothekerin

## Ein neues «Zentrum» im Zentrum!

Im kommenden November wird der Höngger Goldschmied und Künstler Rudolf Th. Gloor in unserem Quartier, neben der Post, die «Galerie Zentrum» mit Schmuckboutique eröffnen. Im Sinne einer «Hommage à Höngg» darf wohl der Umstand gewertet werden, dass sich Gloor bemüht hat, für die Eröffnungsausstellung fast ausschliesslich Kunstschaffende zu verpflichten, die selbst in Höngg wohnhaft oder hier tätig sind. Erfreulich ist auch — im Hinblick auf das Jahr der Frau —, dass sich die ausstellenden Künstler beiden Geschlechts anzahlmässig ziemlich die Waage halten! Eher ungewohnt für eine Galerie indessen mag die Gesamtzahl der Aussteller anmuten: stehen doch immerhin über 20 Namen auf der Liste. Doch, könnte nicht gerade hinter dieser Vielfalt auch eine persönliche Sinndeutung des Namens «Zentrum» stecken, die uns Gloor vermitteln möchte? Zentrum als gemeinsamer Punkt, wo man sich trifft, wo Verschiedenartiges, ja Gegensätzliches sich zur Einheit versammelt — oder wo eben auch zufällige Nachbarschaft von verschiedensten Kunstwerken diesen oft erst zu optimaler Entfaltung ihrer Eigenart verhilft. . .

Zu sehen werden Werke sein von Bergersen Berger, Bill Jakob, Boller Jakob, Caviezel Rätus, Dalvit Oskar, Duss von Werdt Marie-Louise, Ermel Elsbeth, Ferronato Cesare, Gähler Alice, Gebert Toni, Gomez Rafael, Hotz Margot, Kesselring Carl, Löttscher Franz, Mehr Emil, Mehr-Strittmatten Hanny, Niemand Ursula, Rähmi Emmi, Roth-Streff Lili, Rüegg Albert, Rüegg-Leuthold Melanie, Schwartz Stefan.

## Quartierverein Höngg Räbeliechtl-Umzug

Der Höngger Räbeliechtl-Umzug 1975 findet am kommenden Samstag, den 1. November, statt. (Im Zweifelsfall gibt Tel. 180 ab 16.00 Uhr Auskunft.)

Die Besammlung erfolgt um 18.45 Uhr an folgenden Plätzen:

Schwert: Limmattalstrasse — Kempfhofweg — Ackersteinstrasse — Tobeleggstrasse — Bauherrenstrasse — Kirche;

Frankental: Frankentalstrasse — Imbisbühlstrasse — Zielplatz — Kirche;

Regensdorfer-/Segantinstrasse: Segantinstrasse — Kappenhühlweg — Schärergrasse — Kirche.

Abmarsch der Züge um 19.00 Uhr. Sternmarsch zur alten Kirche Höngg. Der Musikverein «Eintracht» Höngg wird Eltern und Kinder anschliessend auf dem Kirchenplatz mit einem Konzert erfreuen. Besten Dank zum voraus. Während dem Umzug wird an alle mit Räbeliechtl teilnehmenden Kinder gratis je ein Biberli abgegeben. Wir laden alle Eltern herzlich ein, ihre Kinder am Umzug zu begleiten oder sie nachher bei der Kirche in Empfang zu nehmen. QV Höngg

## Kulturfilmgemeinde Zürich-Höngg

Am Montag, 3. November 1975, 18.30/20.30, sehen Sie im Kino Zentrum, Meierhofplatz, Höngg, den sensationellen Farbfilm von Bert Haanstra *AFFE + SUPERAFFE (fressen und gefressen werden)*. Eine 175 000-Kilometerreise durch die ganze Welt erbrachte diesen sensationellen Film

## Forum Höngg

### 2. Konzert-Zyklus

Nachdem unser kleiner Konzert-Zyklus in diesem Frühjahr sehr ermutigend war, haben wir uns entschlossen, einen zweiten Zyklus mit *Kammermusik* zu organisieren. Es ist uns gelungen, wiederum drei sehr interessante Konzerte zu offerieren und wir wären sehr froh, wenn das musikinteressierte Publikum in Höngg daran regen Anteil nehmen würde. Die Konzerte finden diesmal ausnahmslos im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse statt und zwar am 14., 21. und 28. November jeweils um 20.15 Uhr. Bitte merken Sie sich diese Daten jetzt schon vor. Nähere Einzelheiten folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

über Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verhalten von Menschen und Tieren!

Dieser Film trägt den Untertitel «fressen und gefressen werden», der darauf hinweist, dass Haanstra die Natur nicht beschönigen und nicht vermenschlichen will. Er ist ein echter Dokumentarist, der die Dinge zeigen will, wie sie sind. Die Tierbilder, die er in überreichem Masse und in glänzenden Aufnahmen vorführt, entstanden in Afrika, am Südpol, in Nord- und Südamerika, Indien und Europa.

Die Idee zum Film stammt vom Direktor der niederländischen Filmakademie Anton Koolhaas. Der niederländische Verhaltensforscher Professor Baerends war Haanstras wissenschaftlicher Mitarbeiter. Es ging bei diesem Film nicht einfach darum, möglichst viele Tiere in ihren Verhaltensweisen zu zeigen, wie es bei den meisten Tierfilmen der Fall ist, sondern das Ziel war, die Verwandtschaft von tierischen und menschlichen Verhalten aufzuzeigen, jedoch auch, was diese beiden Kategorien von Lebewesen unterscheidet. Dies vor allem zeigt sich dem denkenden Betrachter des Filmes. A. Killias

## Saukegeln Musikverein «Eintracht» Höngg

Das inzwischen zur Tradition gewordene Saukegeln des Musikvereins «Eintracht» Höngg findet auch in diesem Jahr am 1./2. November 1975 im Restaurant *Limmatberg in Höngg* statt. Neben dem Anlass an sich sind auch die ausgesprochen grosszügigen Preise dieses Saukegelns Tradition geworden. So warten denn wieder fachmännisch zubereitete Leckerbissen eines gut genährten «Säuli» auf ihre Gewinner.

Zu diesem Anlass, der mit vielen anderen Anstrengungen zu einem der finanziellen Pfeiler des Musikvereins gehört, sind alle Freunde recht herzlich eingeladen. Mit der Teilnahme leisten sie gleichzeitig einen wertvollen Beitrag an die Bemühungen der Erhaltung guter Blechmusik auch in der heutigen Zeit.

Für dieses Saukegeln stehen zwei gepflegte Kegelbahnen im Restaurant Limmatberg in Höngg zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Samstag, 1. November, 14.00 bis 23.00 Uhr  
Sonntag, 2. November, 14.00 bis 22.00 Uhr

Im Anschluss an das Ende des Kegeln am Sonntagabend um 22.00 Uhr, findet die Preisverteilung statt. Selbstverständlich wartet auf jeden Teilnehmer ein Preis.

Der Musikverein «Eintracht» Höngg freut sich auf Ihren Besuch und wünscht allen, die ihn damit unterstützen, «Guet Holz».

## Höngger Bazar

Samstag, den 8. November 1975  
von 9.00—17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
an der Ackersteinstrasse 190.

Wenn das Laub von den Bäumen fällt, die Tage kürzer und die Abende länger werden, breitet sich so etwas wie ein Bazarfieber in unserer Gemeinde aus. Der grosse Saal wird festlich hergerichtet. Tausenderlei schöne, orginelle Geschenke für gross und klein warten auf ihre Käufer: kunstgewerblicher Weihnachtsschmuck, prächtige Pullover, Schürzen, bestickte Leintücher, Spielsachen und vieles mehr.

Fotohaus  
Peyer  
Limmattalstr. 164  
Zürich-Höngg  
Alle Kameramarken  
zu Discountpreisen!

Mitten drin bietet die Kaffeestube Gelegenheit zum Verschmaufen, zum Plaudern und zum Kontakte herstellen. Ab 11.30 Uhr erwarten wir Sie zu einem fröhlichen, gemeinsamen Mittagessen. Wir servieren dieses Jahr Geschnitztes mit Reis und 3 Salaten, Würste vom Grill, belegte Brötli, und all die vielen selbstgemachten Süßigkeiten. Am Nachmittag spielt der Kasperli für die Kleinen. Filmvorführungen gibt es für die Größeren und für die Jugendlichen herrlich laute Platten-Musik und Tanz.

Der Erlös ist bestimmt für die vereinigten Missionsgesellschaften, die für ihre Spitäler und Schulen immer wieder unsere Mithilfe dringend benötigen.

Wir freuen uns, wenn der Bazar auch dieses Jahr wieder zum Treffpunkt unserer Gemeinde wird. Kommen Sie selbst und bringen Sie noch einige Bekannte mit. Wir freuen uns auf Sie alle herzlich.

*Die Frauengruppen und die Kirchenpflege*

PS. Weihnachten ist nicht mehr fern. Denken Sie schon jetzt an Ihre Geschenke.

## Comensoli in der Galerie Jamileh Weber

Am Freitagabend, 24. Oktober, fand in der Höngger Galerie *Jamileh Weber* eine grosse Vernissage statt. Thema der Ausstellung: «*Kapelle der holden Widersprüche*». Der bekannte Schweizer Maler *Mario Comensoli* schuf ein Ambiente zum Thema der Frau. Um es vorweg zu nehmen — dieses Ereignis ist bestimmt eine der bemerkenswertesten Kunstausstellungen dieses Jahres auf dem Platz Zürich. Das Schweizer Fernsehen hat eine Aufnahme-Equipe delegiert. In der Aktualitätensendung «*Un ora per voi*», voraussichtlich nächsten, evtl. übernächsten Samstag, wird der Bericht über die Ausstellung ausgestrahlt, und möglicherweise wird auch die Tagesschau das aktuelle Ereignis übermitteln.



*Piff: Ein Aufruf der Frauen.*

Jamileh Weber ist es gelungen, den bedeutenden Zürcher Maler nach Höngg zu bringen. Zur Vernissage erschien ein zahlreiches Publikum aus der ganzen Schweiz mit Vertretern aus Kultur und Politik. Unter den prominenten Gästen befanden sich Nationalrätin Dr. Lilian Uchtenhagen, Nationalrat Ezio Canonica, Richter Dr. Mona, der persische Botschafter Mr. Esfandiari, der Kunstkritiker Dr. Fritz Billeter, aus Biel die Journalisten Mario Cortesi, Frank Meier und Mme Etienne sowie Alfred Messerli, Journalist, Zürich-Höngg.

Nach der Vernissage trafen sich die Geladenen im Saale des Restaurants Mühlehalde, wo das Ereignis gebührend gefeiert wurde. Eine schöne Überraschung bot der Jodlerclub «Aelpli».

Eine eingehende Besprechung der Ausstellung wird in einer der nächsten Ausgaben des «Höngger» erscheinen. Die Ausstellung dauert bis Ende Jahr. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 18.30, Donnerstag, 14.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 14.00 bis 17.00 Uhr.

## Reformierte Kirche Höngg Festgottesdienst

Der Gottesdienst vom kommenden Reformationssonntag, 2. November, wird festlich gestaltet. Wir dürfen der Gemeinde eine neue *Gemeindehelferin* vorstellen. Etwas mehr als zwei Jahre hat Frau *Denise Moll-Schmid* im Gemeindeteil Höngg-Nord/West gewirkt. Nun verlässt sie uns, um sich an der Schule für Soziale Arbeit weiter auszubilden. In ihre Fussstapfen tritt Fräulein *Ruth Leuenberger*. Aus der Privatwirtschaft stammend, wohnt sie schon seit mehreren Jahren in unserer Gemeinde und hat sich als Sonntagschulhelferin um unsere jüngsten Gemeindeglieder gekümmert. Wir begrüssen sie auch an dieser Stelle herzlich und wünschen ihr viel Kraft und Freude für ihre zukünftige Aufgabe!

Den festlichen Rahmen verleiht dem Gottesdienst das Trompetenspiel von *Bruno Obi*, welcher unseren Organisten, *Markus E. Schloss*, begleitet. *Bruno Obi* wirkt seit einigen Monaten als Gemeindeglieder vorab im Gemeindeteil Oberengstringen, gehört aber doch auch ein wenig zu uns Hönggern. Wir werden ihn bei dieser Gelegenheit auch begrüßen können. Er hat früher den Beruf eines Heimerziehers ausgeübt.

Die Tatsache, dass sich immer wieder tüchtige junge Leute bereit finden, in den Dienst der Kirche zu treten, zeigt, dass es der Kirche nicht an innerem Leben fehlt, und dass sie auch heute noch eine Aufgabe zu erfüllen hat! KS

## Sportverein Höngg

Resultate vom 25./26. Oktober 1975

Lachen 1 — Höngg 1 1:1  
Brüttsellen 1 — Höngg 2 5:2  
Höngg 3 — Neumünster 1 0:5

### Junioren

Lachen Inter A — Höngg Inter A 1:1  
Brühl St. Gallen Inter B — Höngg Inter B 0:1  
Industrie B — Höngg B 1:4  
Rüti Inter C — Höngg Inter C 1:3  
Höngg C — Dübendorf C 4:1  
Freienbach D 1 — Höngg D 1 0:7  
Höngg D 2 — Young Fellows D 2 0:3

### Senioren

Höngg Senioren 1 — Uster Senioren 1 1:1

## TV Höngg Handball

INTER-JUNIOREN

TV Höngg — Borba Luzern 16:24 (8:10)

TVH: Toller, Kämpfer, Furer, Pohle, Suter, Oppinger, Memmishofer, Koller, Rüegg, Bamert, Jaquenod.

Der TV Höngg, Neuling im Inter, stiess im ersten Meisterschaftsspiel in der Saalsporthalle auf Borba Luzern. Zu Beginn der Partie übernahmen die Höngger gleich die Führung, doch dann machte sich bald die Nervosität einzelner Spieler bemerkbar, was sich auch aufs Spielgeschehen auswirkte. Gegen Ende der ersten Halbzeit, in der der TVH zwei Strafstösse nicht verwerten konnte sowie einige Holzschüsse zu verzeichnen hatte, setzten sich die Gäste durch und lagen beim Seitenwechsel mit zwei Toren im Vorsprung. Nach Wiederbeginn vergrösserte Borba den Vorsprung auf vier Tore, denen nun die Höngger verzweifelt nachrannten. Diese Aufholjagd erschien erfolgreich zu verlaufen, holten doch die Höngger auf 15:17 auf, ehe sie erneut zwei Tore einstecken mussten. In den Schlussminuten spielten die Gastgeber noch unkonzentrierter, so dass die Gäste noch zu einigen leichten Toren kamen.

### B-JUNIOREN

TV Affoltern 2 — TV Höngg 2 6:18 (3:8)

Spieler: Moser, Imhof; Strähle, Jaquenod, Fässler, Haag, Gomez, Piatti, Stocker, Müllhaupt, Huggenberger.

Die B-Junioren des TVH traten in ihrem ersten Meisterschaftsspiel der neuen Saison gegen den TV Affoltern an. Schon bald bestätigten sich die meist guten Resultate in den Vorbereitungsspielen. Die Höngger erspielten sich gute Chancen und konnten sie auch in Tore umsetzen. Dagegen fand der Gegner kein Rezept, um die Höngger Verteidigung zu durchbrechen und die Weitschüsse verfehlten oft das Ziel. Bis zur Pause erspielte sich der TVH eine 8:3-Führung, und auch in der zweiten Halbzeit erzielten unsere Junioren Tor um Tor. Von 2 gegen Höngg gepfiffenen Strafwürfen konnte der Torhüter einen Abwehren. Das Resultat zeigte deutlich, wer Chef auf dem Felde war, der Gegner konnte unseren B-Junioren nicht viel gleichwertiges entgegensetzen. Es ist allerdings anzunehmen, dass in der Gruppe 5 noch härtere Nüsse zu knacken sein werden. RFZ

Die nächsten Spieldaten und -zeiten können sie in den Vereinsnachrichten entnehmen.

## Akkordeon Orchester Höngg

Am Samstag, 27. September 1975, führte das AOH im vollbesetzten «Mühlehalde»-Saal das traditionelle *Herbstkonzert mit Abendunterhaltung* durch. Wenn man auch «Einiges» von diesem Konzert erwarten durfte, wurde man von den Darbietungen keineswegs enttäuscht, im Gegenteil, das AOH verblüffte auch dieses Jahr wieder mit ausgezeichneten Leistungen. Erstaunlich ist auch immer wieder, wie es die Dirigenten verstehen, das Programm vielseitig, jedoch stets «stil-sicher» aufzubauen. Nach dem Eröffnungsmarsch «Ruhm und Ehre», vom Gesamtspiel unter der Leitung von *Reinhard Hollenstein* vorgetragen, begrüßte Vizepräsident *Albert Füglistaller* die zahlreichen Gäste und Delegationen. Einen ersten musikalischen Höhepunkt erlebten die Zuhörer im Potpourri «Servus Wien» von Nico Dostal. Dass das AOH über bereits gut musizierenden Nachwuchs verfügt, demonstrierten die Aktiven I unter Fr. *Heidy Bayer*, die mit der «Primavera-Ouverture» von Hans Näf und der

«Kleinen Konzertsuite» von Heinz Waldvogel bewiesen, dass das «ausgezeichnet» an den IV. Akkordeon-Weltfestspielen das Resultat einer gründlichen Schulung darstellen. Fr. Bayer und ihre «Junioren» bewiesen auch, dass selbst junge Spieler zur konzertanten Musik geführt werden können, und dass auch diese jüngsten Spieler bereits zu Musizieren verstehen. Dass man von den Aktiven II unter Reinh. Hollenstein den Höhepunkt des Konzertes erwarten durfte, konnte man nach dem «ausgezeichneten» Abschneiden auch dieser Gruppe in der Kategorie Oberstufe erwarten. Ein ausgewogen orchestraler Klangkörper, sicher in den Einsätzen und fein nuancierte dynamische Abstufungen kennzeichnen dieses Ensemble. So konnte die brillante Darbietung des Wahlstückes von Luzern, die «Festival-Ouverture» von Rudolf Würthner nicht überraschen. Mit der Suite «Südlich der Alpen» von Ernst Fischer wurden noch die Möglichkeiten des Orchesters erreicht, obwohl auch die «Interpretation» begeistern konnte. Mit dem abschliessenden modernen Unterhaltungsteil bewies das AOH seine Vielseitigkeit. Die tollen Leistungen wurden vom gutgelauten Publikum mit riesigem Applaus verdankt. Innert weniger Minuten waren die Tombolalose verkauft, sehr wohl zu verstehen, wenn man diesen grosszügigen Gabentisch erblickte. So war die Bühne wieder frei für den von Fr. Bayer arrangierten und einstudierten Unterhaltungsteil. Erfreulich sauber und frisch sang der Kinderchor der Musikschule Hollenstein einige unterhaltende Lieder, unterstützt von einer Spielgruppe des AOH und zwischendurch abgelöst vom vereins-eigenen «Gipsy»-Mundharmonika-Trio. Die gekonnte Conférence von Christian Wihler dürfen wir nicht vergessen, der es verstand, die Pausen kurzweilig zu überbrücken. Auch das *Kurt-Hab-lützel-Quartett* verstand es, das Publikum bis in den frühen Morgen zu unterhalten, womit eine in jeder Beziehung erfreuliche Veranstaltung seinen Abschluss fand.

## Neue Pflanzmethoden zur Beton- und Asphaltbegrünung

FLP. Dass auf nahezu jedem Untergrund, ob Kies oder Beton, üppig blühende Gärten in beliebiger Form angelegt werden können, zeigte der Torfstreuverband aus Oldenburg an der Bundesgartenschau 75 in Mannheim. Ein Beet bunter Blumen entwickelt sich so prächtig inmitten von Steingeröll, dass für den Betrachter der Eindruck entsteht, Felsen seien der ideale Pflanzboden. Des Rätsels Lösung ist ein federleichtes Pflanzkissen, das mit Torfkultursubstrat TKS gefüllt und im Boden versteckt ist. Diese Anlage beweist, dass



auch kahle Betonflächen in blühende Gärten verwandelt werden können. Aus der modernen Städteplanung sind in Zukunft Anlagen mit artifiziellem Grün, wie sie im Floratorf-Center an der Bundesgartenschau Mannheim gezeigt werden, nicht mehr wegzudenken. Erhältlich: In Gartenspezialgeschäften und Landw. Genossenschaften.

## Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Akupunktur, eine 5000 Jahre alte Heilweise neu entdeckt

Vortrag von Dr. med. K. Suter, Dussnang

(Eing.) «Nichts neues unter der Sonne», das gilt auch für die neu entdeckte und so begeistert aufgenommenen altchinesische Heilweise der Akupunktur. Sie besteht im Einstich mit Gold- oder Silbernadel an bestimmten Nervenpunkten, zirka 2 bis 3 mm tief.

Erst die neuesten Ansichten und Entdeckungen der europäischen Medizin brachten das nötige Interesse und Verständnis für diese Behandlungsweise, deren Anfänge bis in die Steinzeit zurückreichen.

Bei näherem Studium dieser Heilweise steht man mit Erstaunen vor den grossen Erfolgen der östlichen Medizin. Diese hat die Zusammenhänge und Heilwege, die wir im Westen erst heute näher erforscht haben, intuitiv vorausgeahnt. Man findet auch wie sich die Akupunktur zusammen mit der Homöopathie sehr nahe berühren, als

zwei verschiedene Heilweisen, die sich aber im Heilmechanismus nahe verwandt sind.

Beides sind ganzheitliche und natürliche Behandlungsmethoden mit ungeahnten Heilungsmöglichkeiten. Sie finden Anwendung bei fast allen Krankheiten, funktionellen Störungen, Neuralgie, Kopfschmerz, Ekzem, Hautkrankheiten, Magen-Darm-Leber-Galle, Nieren, Blase, Nerven, Zirkulation, Blutdruck- und Kreislaufleiden.

Der Referent geht nicht nur auf das Wesen und die philosophischen Grundlagen dieser Heilweise ein. Er wird an vielen praktischen Beispielen die Heilungsmöglichkeiten erklären und eine Brücke zu den entsprechenden und im gleichen Sinn wirkenden Behandlungen gemäss unserer Medizin schlagen.

In den letzten Jahren hat sicher keine andere medizinische Behandlungsweise mehr Artikel für die Presse geliefert als «Maos Wundernadeln». Es ist daher wichtig, dass wir in diesem Vortrag einen erfahrenen Praktiker sprechen hören, der seit einem Vierteljahrhundert diese Heilkunst kennt und ausübt.

Der Vortrag bringt nicht nur viel neues, uns noch meist unbekanntes Wissen, sondern auch viele praktische Winke für den Alltag, deren diese älteste und universalste Heilmethode der Menschheit voll ist. (Siehe Inserat.)

## Verkehrsbeschränkungen

Riedhofstrasse

Wegen Kanalbaus für die Dauer von ungefähr 8 Monaten: *Fahrverbot*. Der Verkehr mit Fahrzeugen ist verboten: Zwischen der Frankentalerstrasse und der Wieslergasse (der Zubringerdienst ist von beiden Seiten her bis zur Baustelle gestattet).

Regensdorferstrasse

Wegen Strassenbauarbeiten (Kant. Tiefbauamt) ergeht für die *Regensdorferstrasse* für die Dauer von ungefähr 3 Monaten folgende Verkehrsbeschränkung: *Höchstgeschwindigkeit 60 km/Std.* Zwischen der Heizenholzstrasse und der Stadtgrenze (Gemeinde Regensdorf).

## 's Höngger Wümmetfäscht 1975

*Schaad! 's Wümmetfäscht isch iez verby. Botz tuusig! isch daas gmüetli gsii! Und Volch häts ghaa, fascht nid zum säge, jaa, d' Höngger trotzdem iedem Räge.*

*Bim Umzug hät's usgrächnet gschoonet, gottloob, de Uufwand hät si gschonet. Dèè Froomuet und die Farbeprecht händ äifach vill Vergnüege gmacht. Die Trachtelüüt mit Chind und Chegel sind halt no äichti Zürihegel.*

*Räbschtöck, Trube, Suuser und Wy sind natüürli s Sinnbild gsii. Mit Gmües und Obscht und Chorn uf Wäge händ s Muschter praacht vom Erntesäge.*

*Schööni, schööni Blueme häts ghaa, da hät me chöne Fröid haa draa. Z Höngg isch es öppehee no ländtli, me bruucht für d'Pünste no Schprützchäntli.*

*Gäll, übers Gwäerb, d'Veeräin und d'Zümpft händ sicher niemer d'Nase grümpft. Vilicht händ d'Gala-Musikante schier gaar no glupft di eltsicht Tante.*

*Inere Alphorn-Gaartelaube hät d'Helen göörgelet — töörffsch's glaube. Uf de «Oldtimers», Bregg und Guutsche händ's oordli müese zämechnuutsche.*

*Vil Zümpfer sind nach Bruuch und Sitte rächt würdevoll uf Rosse grütte. Em «Vogt am Meierhof» syn Bruune hät paradiert, da chasch nu schtuune.*

*De Bernhardiiner mit em Fässli isch aartig trotlet dur all Gässli. d'Poneli sind liechtfüessig gloffe und d'Gässli händ sich schüüch verschloffe.*

*Momoll, daas isch en Umzug gsii für alt und jung und grooss und chly. — En Kundige hät ja la düüte, 's seig schööner als am Sächsilüüte!*

*Uf die scharch Chileplatz-Fäschthütte hett's wie mit Gelte chöne schütte, me hett's im Gräbel ja chuum ghöört. Au d'Unterhaltig hett s nid gschdöört; die isch ganz böimig gsii, jäsoo, da redt me gwüess no lang devoo.*

*Tanzgruppe, Blaas- und Volksganghöör sind Balsam gsii für's Aug und s Ghöör. Und di rassig Puurekapäle hätt uufgspillt bis zum Schluss-Abschäle.*

*Z'Höngg händ's chöne am Suntigmorge en Wümmetzüüni abeworge: Puurebroot, Anke, Gumfi, Chëes, Kafi, Zupf und Puurefälschchëes.*

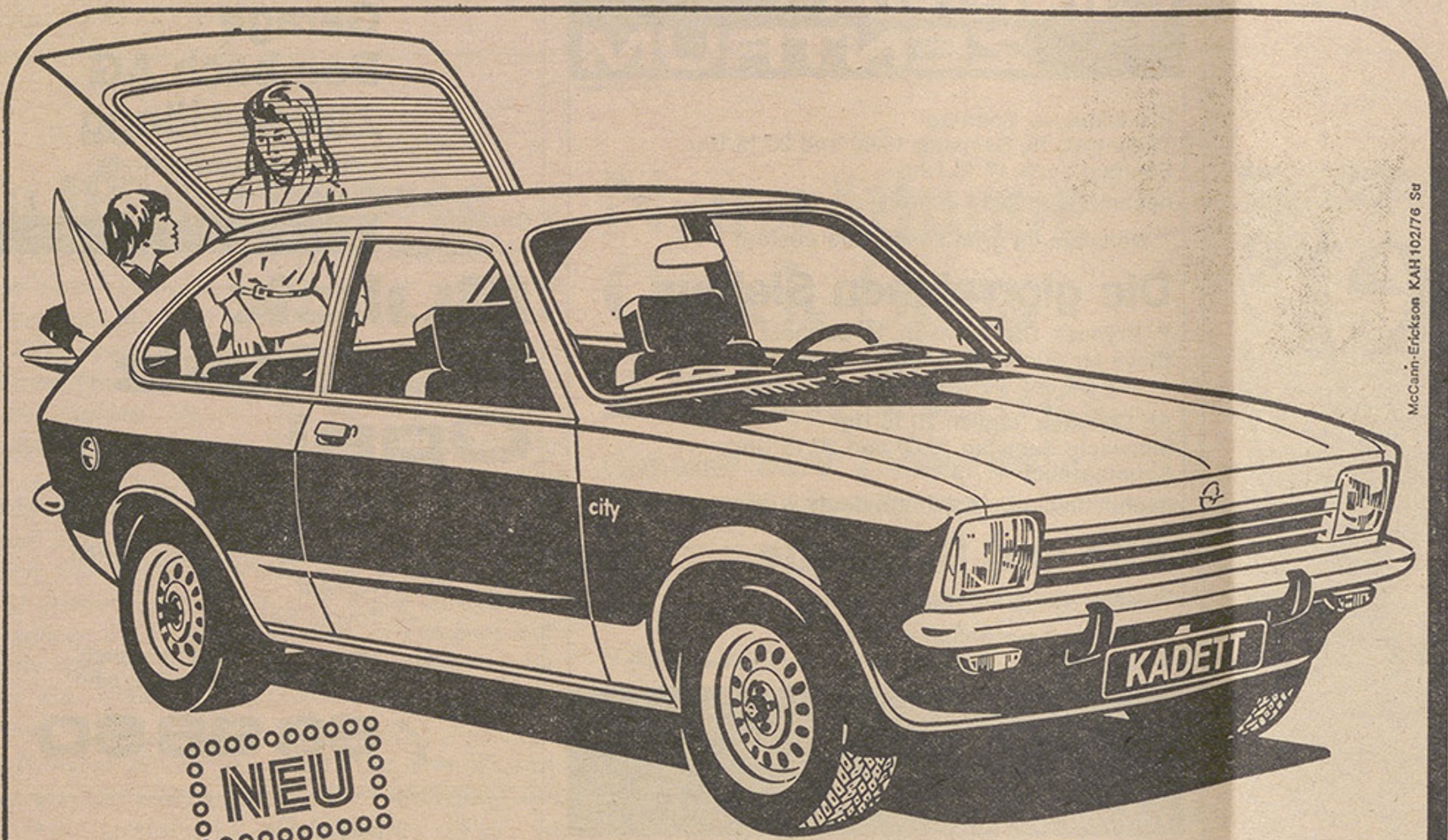
*«Morge- und Mittagässe i eim Gang!» daas passit de Mari, em Sepp und em Schang. Guet sibehundert gfrëssi Gescht händ's gnosse bis zum letschte Rescht.*

*Soo, iez isch uus, s'Fäscht isch verby! Mer wänd gern hëerzhaft dankbar sy all dene, wo mit Gschpüür und Taate guet glueget händ, dass alls isch graate.*

*De grooss Erfolg tuet ene guet, er git ene de Mumm und Muet, uf s'nëechscht Jaar hii schon Uusschau z'halte, wie si dänn s Wümmetfäscht wänd gschaltle.*

*Uf ali Fäll simer wider deby, mer wänd doch z'Höngg gueti Naachbere sy.*

JAKOB FRANZ BÜSSER



NEU

## Der ideale Stadtwagen.

Vielseitig: Durch seine grosse Hecktüre lassen sich selbst sperrige Sachen leicht einladen. Handlich und wendig: Besonders mit der GM Automatik, die's auf Wunsch gibt. Wirtschaftlich: Seine geringen Unterhalts-

**Kadett**  
city

kosten sorgen dafür, dass Sie sich neben ihm auch noch etwas anderes leisten können. Machen Sie doch einfach einmal eine Probefahrt. Zum nächsten Einkaufen zum Beispiel.

Opel Garantie:  
1 Jahr ohne Km-Begrenzung.

Opel Kadett City ab Fr. 10795.—

Der Praktische mit der Hecktür.



## Tip-Top-Garage AG.

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46

8305 Dietlikon, Brandbachstrasse 9, Tel. (01) 833 42 32

sowie die Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 467816 — Garage Schaffhauserplatz AG, Rotbuchstr. 9, Tel. 600711 — Garage Bombach AG, Limmattalstr. 400, Tel. 569860 — GUIDO ZUBER, Garage, am Wasser 54, Tel. 446377/565511 — Garage A. VETTER, Heerenwiesen 18, Telefon 400050 — GLATTBRUGG: VIX EMIL, Tel. 8104335 — DIELSDORF: EDEL GmbH, Tel. 941414 BASSERSDORF: W. KRAUER, Tel. 8365118 — DÜBENDORF: Auto-Bossard AG, Tel. 8206644 — KLOTEN: A. ZOBRIST, Tel. 8130465 — ADLIKON: KURT J. SOEHNER AG, Tel. 8404393 — WALLISELEN: W. RUTISHAUSER, Tel. 8304800.

## TEPPICH-STUDIO GLANZMANN ZENTRUM ZÜRICH-AFFOLTERN

Wehntalerstrasse 540  
Telefon 57 08 14  
Donnerstag Abendverkauf

### 7 Schlager- Orientteppich- Angebote

- Handgeknüpft aus Indien
1. Hamedan 40×60 cm  
2 Stück jetzt 32.—
  2. Hamedan 70×140 cm 78.—
  3. Hamedan 70×270 cm 150.—
  4. Maraz Super 200×290 cm 850.—
  5. Heriz Super 250×340 cm 1250.—

### 20 Jahre Fachmann Glanzmann

- aus Afghanistan
6. Afghan 60×90 cm 79.—
  7. Mauri Super 200×300 cm 2150.—

Grosse Auswahl an  
Vorlagen, Brücken

Spezialist für Läufer  
aus Persien, Pakistan,  
Rumänien, Türkei

Junge kaufm. Angestellte  
sucht per sofort in Höngg  
sonnige, ruhige

### 2-Zimmer- Wohnung

mit Küche und Bad  
(nicht Parterre) bis  
Fr. 500.— inkl.

Tel. Geschäft 32 35 40  
8—11 und 14—17 Uhr

Wir suchen dringend 1 bis 2

## Räume

von total 80 bis 100 m<sup>2</sup>, mit Toilette  
und sep. Eingang, wenn möglich im  
Parterre.

Offerten unter Chiffre 1296 an den  
Verlag «Der Höngger», Postfach,  
8049 Zürich.



## ZÜRICH REGENSDORF HOLIDAY INN HOTEL

Partner guter Organisation

Tagungs-Hotel



### Ein Kindertraum

Mit den Eltern auf festliche Art den «Sonntagsschmaus» kosten zu dürfen, ist für Kinder fast so schön wie im Märchen. Feine Vorspeisen, leckere Gerichte und schmelzende Desserts stehen zur Wahl. Eine wahre Augen- und Gaumenfreude; von unseren Sonntagsköchen mit viel Liebe zubereitet.

Ab 11 Uhr und zum zweiten Mal ab 13 Uhr servieren wir den Schmaus zum günstigen Sonntagspreis von Fr. 17.50 (Erwachsene) und Fr. 9.50 (Kinder) in unserem gediegenen Schmitte-Grill. Kinderhort und Luftballons inbegriffen. Reservieren Sie rechtzeitig «Ihren» Familientisch.



Holiday Inn  
MÖVENPICK

ZÜRICH-REGENSDORF  
Tel. 01 840 25 20

### Gärtnerei



**MAX ELLIKER**

Riedhofstrasse 351  
Höngg

Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

Der Einkauf direkt  
beim Gärtner  
Ihr Vorteil!

Jetzt Aktuell:

Blumenzwiebeln  
Erika  
Chrysanthemen  
Grabkissen  
Blau- und Weiss-  
tannenzweige

## Verein für Volksgesundheit

Populär-wissenschaftlicher  
Arzt-Vortrag von Dr. med. K. Suter,  
Dussnang, mit Farblichtbildern

Mittwoch, 5. November 1975, 20.00 Uhr,  
im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg,  
Ackersteinstrasse 186, Tram Nr. 13, Haltestelle  
Meierhofplatz.  
Eintritt für Mitglieder Fr. 3.—, Nichtmitglieder Fr. 4.—

## Akupunktur, eine alte Heilweise neu entdeckt

Prinzip, Wesen und Methode dieser chinesischen  
Nadelstichbehandlung. Geschichte und philoso-  
phische Grundlagen. Anwendungsmöglichkeiten.  
Entsprechende, sinngemässe europäische  
Methoden. Kombination von Homöopathie mit  
Akupunktur.

Wer Interesse an der Gesundheitspflege hat,  
lasse sich diesen Vortrag nicht entgehen.  
Siehe «Eingesandt» in dieser Nummer.

## Bei uns gibt es jetzt Sbrinz am Stück, gehobelt und geraffelt gratis zu degustieren!

P. und L. Morf  
zum Chäs-Egge  
Regensdorferstr. 2, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 70 51

# Höngger Bazar

Samstag, 8. November 1975  
9.00 bis 17.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 186/190

## Unser Angebot

1000 originelle Geschenkartikel:  
Gestricktes, Genähtes, Leintücher, Keramik,  
Christbaumschmuck, Boutiquearbeiten, Bücher,  
Spielzeuge, Hausgemachtes, Päckli, usw.

## Grosse Kaffeestube

## Feines Mittagessen

ab 11.15 Uhr  
(Geschneitztes mit Reis, Salat, Würste vom  
Grill)

## Für Kinder

Kasperil-Theater und Film

## Für Jugendliche

Tanz zu mitgebrachten Platten in der  
Jugend-Stube

## Erlös

für die vereinigten Missionsgesellschaften

Herzlich willkommen heissen Sie:  
Die Frauengruppen und die  
reformierte Kirchenpflege Höngg

## CINEMA ZENTRUM

Bis inklusive Sonntag  
Täglich 20.15, Samstag 15.00 und 20.15 Uhr,  
Sonntag auch 17.15 Uhr  
nachmittags ab 14 Jahren

7 Weltstars im grandiosen Edelwestern

### Die glorreichen Sieben

Y. Brynner, Ch. Bronson, H. Bucholz, J. Coburn,  
Steve McQueen, R. Vaughn, B. Dexter

Ab Dienstag, täglich 20.15 Uhr  
Mittwoch, Samstag 15.00 und 20.15 Uhr,  
Sonntag auch 17.15 Uhr  
nachmittags ab 14 Jahren, deutsch gesprochen

### Affe und Superaffe

Fressen und gefressen werden

Ein aussergewöhnlicher Film —  
anders als alle Tierfilme wie bisher, sehenswert!

## CINEMA ZENTRUM

Höngg  
Meierhofplatz  
Telefon 56 20 30

### Fernseh-Reparaturen innert 3 Stunden

Junges Fachteam repariert prompt und  
zuverlässig. Überall gleicher Tarif.

### Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent  
Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige  
Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

TV Schnell-Service  
Am Wasser 145  
Telefon 01/56 54 60



**Höngger Trauben**  
eine Spezialität aus dem Quartier

Bäckerei-Konditorei  
**Steiner**

**A de Westtangente z'Wipkinge ...**  
Weihersteig 1, bei der Kirche  
8037 Zürich

**... und i de Wartau z'Höngg**  
Limmattalstrasse 276  
8049 Zürich

### Wer

hat  
einen defekten  
Fernseher?

Junges, seriöses Fach-  
team repariert jede Marke  
sofort und gewissenhaft  
an Ort oder in eigener  
Werkstatt innert max. 2  
Tagen.

Telefon 46 95 45 oder  
46 59 22  
von 8—21 Uhr  
TV-Service  
Gebrüder Marty

Wir suchen per sofort  
zuverlässige

### Tochter oder Frau

(auch angenehm mit Kind)  
zur Betreuung unseres  
2jährigen Jungen,  
ca. 3- bis 4mal pro Woche,  
halbtags.

Telefon 56 11 13

### Schönes, grosses möbl. Zimmer

mit Balkon zu vermieten.

Telefon 44 81 14

## Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398—400  
(Frankental)

Offizielle  
Vertretungen

## Buick Pontiac Opel

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.  
Sie werden überrascht sein.

**56 98 60**

Haben Sie

## Kleider- probleme?

Sind Sie auch schon von Geschäft zu Geschäft  
gelaufen — und als Sie endlich ein hübsches  
Kleid gefunden hatten, so fehlte bestimmt Ihre  
Grösse, die Ärmel, oder es war zu kurz.  
Jetzt lohnt sich ein Besuch in meinem Atelier.  
Ich arbeite für Sie kurzfristig chice Kleider,  
Mäntel, Hosenanzüge und Abendroben  
aus meinem riesigen Stoffangebot, mit inter-  
nationalen Nouveautés der Haute Couture.  
Ich freue mich auf Ihren Besuch mit vorheriger  
tel. Anmeldung 01 / 56 03 87.

### Mode Studio Margrit Laubi

Widumweg 5  
Tram 13, Haltestelle Wartau  
Jeden Mittwoch geschlossen



Rudolf Th. Gloor  
Atelier für Schmuck  
und Edelsteine  
Imbisbühlstrasse 147  
8049 Zürich  
Telefon 56 89 91

Reformierte Kirchgemeinde  
Höngg-Oberengstringen

### Frauen- und Elternabend

Montag, 3. November, 20.00 Uhr,  
im Kirchgemeindehaus Höngg  
Ackersteinstrasse 190

### «Geborgenheit in der Familie»

Referent:  
Dr. med. Christoph Wolfensberger,  
Kinderpsychologe, Rüslikon

Eintritt frei, jedermann ist herzlich  
eingeladen.

## Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstrasse 223

ganze Woche  
durchgehend geöffnet  
Donnerstag Abendverkauf

### Neu: Frischprodukte

#### Früchte + Gemüse

Reichhaltige Auswahl in gediegener Atmosphäre  
von der Kiwi-Frucht aus Neuseeland über Kokosnüsse  
aus Ceylon, Ananas aus Kenja, Avocados aus Israel,  
blauen Feigen aus Frankreich, Chicorée aus Belgien bis  
zum hiesigen Endiviensalat, einfach alles, was Ihr  
Herz begehrt.

#### Fleisch-Discount

Schweinsplätzli  
Nierstück

Delikatess-Fleischkäse

kg **18.90**

kg **6.—**

#### Frischfleisch

Grosse Auswahl an Frischfleisch, abgepackt zu  
Quick-Shop-Discountpreisen. Eine lohnende Sache —  
profitieren Sie davon.

Allen Kunden, die uns in den ersten Öffnungstagen im  
neuen Quick-Shop besucht haben sowie für die vielen  
vielen spontanen Glückwünsche danken wir herzlich.

Im Quick-Shop chaufe  
isch eifach de Plausch

### Einen guten Anlageberater muss man haben



Ein einzelner verfügt kaum über sämtliche Informa-  
tionen, die nötig sind, um im Wertschriftengeschäft zu  
bestehen.

Unser Anlageberater hat eine Organisation hinter sich,  
die von qualifizierten Spezialisten verschiedenster  
Wissensgebiete getragen wird.

Ob Sie nun Obligationen, Aktien oder Anteilscheine  
von Anlagefonds erwerben möchten, fragen Sie unse-  
ren Anlageberater, er wird Sie gerne fachmännisch  
beraten.

### Ihre Bank



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich  
Telefon 56 44 35

## Vo Höngg us gsee

Wir sind halt immer noch ein Weinbauerdorf — wenn auch ein modernes! Da gibt es reihenweise in der alten Hönegger Erde verankerte Menschen, die ihre Kraft und ihre Lebensweisheit aus bewährten Traditionen beziehen. Den Höneggern ist es zu danken: Denen, die das Wümmetfäscht ermöglichten, denen die krampferten und schufsteten... und denen, die dem Wetter trotzten und dabei waren, als unser eigener Säuser in die Gläser und von dort in die Kehlen floss. Tout Zurich war auf den Beinen und Höngg war, zu Karis grosser Freude, für eine Weile Mittelpunkt der ganzen Stadt. Was tuts, dass es geregnet hat? Wasser und Wein gehörten schon immer zusammen! Das eine wird gepredigt, das andere getrunken.

Die Hönegger Zöfiter gehen beruhigt dem Martini-mahl und dem Sechseläuten 1976 entgegen: Mit 84 Grad Oechsle im Hintergrund dürfte ihr Zouftmeister allfällige Bosheiten in bezug auf den sauren Wein in den Hönegger-Styzen mit Leichtigkeit parieren können.

Nicht nur Blumen über Blumen, auch Prominente aus diversen Räten bildeten die Dekoration. Manch ein Nationalratskandidat und eine Kandidatin benützten die Gelegenheit, volksverbunden mit der Wählerschaft beim Gewerbler-Zmorge Ankenzopf und Gumfitüre zu teilen. Auf einer solchen Basis liessen sich Wahlversprechen in süssester Form auf das Butterbrot der Stimmbürgerinnen und -bürger streichen. Vom Limmattal her bewegte ein munterer Wind die schönen Hönegger-Fahnen, die da und dort nüchterne Hausfassaden aufhellten und schmückten. Auch das ist eine Leistung des Quqrtiervereins, dass er dieses schmucke Fahnentuch unters Volk brachte und sicherlich für spätere Feste noch immer zum Kauf bereit hält. Auch Private sollten sich das merken und sich auf Weihnachten eine Fahne wünschen... denn das nächste Sechseläuten und Wümmetfäscht kommen bestimmt.

Die gemeinderätliche Rösslyrti zeigte, dass wir einen gesunden Nachwuchs haben, der auch schon über ein erkleckliches Taschengeld verfügt. Kari traf am Montag in den allerersten Stunden noch so viele fröhliche Hönegger an, dass man sofort wusste, dieser Nachwuchs kann nicht von schlechten Eltern sein.

Der Name unseres Musikvereins schwebte allüberall über dem Gelände: Eintracht war spürbar und nicht nur zu hören. So sehr man vor Eigenlob warnen sollte, wagt Kari doch ein «Bravo Höngg»... denn, liebe Leserin, lieber Leser, es ist doch auch Ihre Meinung: Es ist einfach schön, in Höngg zu leben!

## Wir laden alle Hönegger Kinder der 2. und 3. Klasse zum Weihnachts-Bastelkurs ein

Etwas vom schönsten in der Vor-Weihnachtszeit ist doch das Basteln. An zwei Mittwoch-Nachmittagen möchten wir mit den Hönegger Buben und Mädchen hübsche Weihnachtsarbeiten anfertigen. Wir wollen die Kinder anleiten, damit sie nachher auch zu Hause, zusammen mit den Geschwistern, oder den Eltern weiter basteln können.

Daten: 12. und 19. November 1975, von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Ort: Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 186, Preise: Fr. 8.— (für Material)

Jedes Kind sollte eine Schere, Bleistift, Farbstifte und eine Schürze mitbringen! **Anmeldungen:** bis spätestens 4. November an Telefon 56 39 32.

Nun hoffen wir auf zwei frohe Bastel-Nachmittage mit den Hönegger Mädchen und Buben! Mit freundlichen Grüßen: Frauenverein Höngg

## Sportverein Höngg

Neumünster zerstörte die Aufstiegshoffnungen des SV Höngg. SV Höngg — Neumünster 0:5 (0:1)

Heyer, Nyffenegger, Kellenberger, Spuhler, Egger, Chicherio, A. Stoop, U. Stoop, Schaad, Breitenmoser, Lingua.

Der ersatzgeschwächte Platzklub musste im zweit-letzten Heimspiel der Vorrunde eine deutliche Abfuhr in Kauf nehmen. Im Spiel der Hönegger war während der ganzen Spielzeit keine klare Linie festzustellen und einige Leute vergassen ganz, dass Fussballspiel auch als Mannschaftssport betrieben werden kann. Die Spieler rieben sich in unnützen Zweikämpfen auf, wobei die Gäste meistens als Sieger hervorgingen. Auch vermisste man bei einigen Spielern einen Schuss Spritzigkeit, was vielleicht damit zu entschuldigen ist, weil einige Hönegger im WK stecken. Besonders ins Gewicht fiel aber die Absenz von Rony Plutschow, der im Sturm an allen Ecken und Enden fehlte.

Dank einer, in der Anfangsphase, engen Mann-deckung der Hönegger konnte aber vorerst Schlimmeres verhütet werden. Nach einer halben Stunde

## Neueröffnung Quick-Shop Zürich-Höngg

Genauer wäre: Zürich-Höngg, Wohlen, Niedergösgen.

Wer ist Quick-Shop — Was ist Quick-Shop?

(LE) Quick-Shop ist ein junges, im Jahre 1971 gegründetes, kleines Discountunternehmen. Die heutige Familienaktiengesellschaft hat eine recht lebhaftes Vergangenheit. Mit der Eröffnung des Milchgeschäftes von A. Weinmann, an der Limmattalstrasse 223 in Höngg, begann im Jahre 1930 die Geschäftstätigkeit. Damals hatte man auch nicht gerade eine Hochkonjunktur zu verzeichnen; es folgten die argen Krisenjahre, die Zeit des Zweiten Weltkrieges. Höngg wurde immer mehr bevorzugtes Wohnquartier, und im Jahre 1960 eröffnete A. Weinmann an der Imbsbühlstrasse 144 einen Zweigbetrieb; Selbstbedienung mit Diversifikation auf Früchte und Gemüse, Fleischwaren, Wein und Spirituosen.

1691 Umzug des Hauptgeschäftes an die Limmattalstrasse 229. Erweiterung der Verkaufsfläche von knapp 30 auf 75 m<sup>2</sup>. Die Sechzigerjahre zeigten einen ständig ansteigenden Konjunkturverlauf, verbunden mit einer bisher ungekannten Nachfrage auf dem Konsumgütersektor. Das «Kleine Lädli an der Ecke» konnte nicht alle Bedürfnisse befriedigen, und Grossverteiler, Supermärkte, Discounter, Cash and Carry usw. eröffneten ihre Tore und verdrängten das «Lädli». Nicht so bei Weinmann in Höngg. Hier erkannte man den Trend des Konsumenten und wagte 1970 im Hauptgeschäft die Umstellung auf Discountmarkt. Umsatzsteigerung im ersten Jahr über 400 Prozent. Ausser dem Verkauf von Milchprodukten verzichtete man aus Platzgründen auf ein Angebot weiterer Frischprodukte.



1971 Gründung der Quick-Shop AG unter der Führung von R. Weinmann. Im gleichen Jahre Eröffnung des zweiten Discountmarktes in der Freiämter Metropole Wohlen. Drei Jahre später dritter Discountmarkt in Niedergösgen. Hier erstmals mit Frischprodukten, ausser Fleischwaren.

Oktober 1975

Mittwoch, 23. Oktober Schliessung des Verkaufslokales an der Limmattalstrasse 229. Donnerstag, 23. Oktober Neueröffnung an der Limmattalstrasse 223. Nach knapp 15 Jahren findet Quick-Shop wieder Einzug im gleichen Hause, das vorher A. Weinmann 30 Jahre lang mit 30 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche genützte. Nach dem Umbau stehen heute 450 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

musste ein äusserst unglücklicher Verlusttreffer in Kauf genommen werden. Dieser Rückstand konnte bis zur Pause nicht mehr wettgemacht werden. Zur zweiten Hälfte nahm Coach P. Plutschow einige Änderungen vor, indem er Breitenmoser aus dem Spiel nahm, Spuhler in den Sturm schickte und Kubny seinen Platz als Vorstopper einnahm. Aber bald stellte sich heraus, dass auch diese Mutationen keinen neuen Schwung ins Spiel brachten. Die Einheimischen fielen immer mehr auseinander, liessen sich vom Gegner unnötig poverisieren. Die Folge davon war, dass die Platzherren Treffer auf Treffer in Kauf nehmen mussten. In einer schwachen Mannschaft trat diesmal keiner positiv hervor, hingegen fielen mehrere Spieler durch ihre schlechte körperliche Verfassung auf.



Nicht nur preisgünstige Angebote, sondern eine romantische, farbenfrohe Atmosphäre vermittelt der Quick-Shop in der Fleisch-, Brot- und Gemüseabteilung. Einkaufen im Quick-Shop macht Spass!

### Quick-Shop Verkaufsflächen

Höngg alt	75 m <sup>2</sup>
Wohlen	500 m <sup>2</sup>
Niedergösgen	160 m <sup>2</sup>
Höngg neu	450 m <sup>2</sup>
Total Verkaufsfläche	1 110 m <sup>2</sup>

30 Personen (Ganz- und Teilzeitbeschäftigte) sind erforderlich, um das reichhaltige Quick-Shop-Angebot bereitzustellen.

### 1. Tag im neuen Quick-Shop

Trotz grossem Andrang einer lebhaften Käuferschaft absolut kein Gedränge im grosszügig konzipierten Verkaufslokal. Vom sehr breiten Sortiment — mit über 3000 Artikeln des täglichen Bedarfs — können wir hier unmöglich auch nur einen kleinen Ueberblick vermitteln. Darüber gibt ein Besuch im einladenden Quick-Shop an der Limmattalstrasse 223 einen besseren Eindruck. Gehen Sie hin, wählen, prüfen und ermitteln sie die Produkte, die ihnen belieben, entdecken sie neue Angebote, und beachten sie laufend die vorteilhaften Extra-Leistungen!

10 Meter Kühlvitrinen, davon 6,5 Meter Milchprodukte, Käsesorten aus der Schweiz, Frankreich, Italien, Holland und Deutschland; die restlichen 3,5 Meter sind dem Fleisch-Discount reserviert. In der Gemüseabteilung werden Sie selbstverständlich bedient. Vieles wird bei inländischen Produzenten direkt beschafft und garantiert nebst den bestorganisierten internationa-

len Gemüse- und Früchthändlern ein täglich frisches Angebot. Jeden Morgen wird aus dem Klettgau das herrlich duftende Holzofenbrot angeliefert. Es sei erwähnt für alle weiteren 29 gluschtigen Brotsorten. Weitere Verkaufsgruppen: Waschmittel, Kosmetik, Weine, Spirituosen, in- und ausländische Biere. Im Untergeschoss steht ein Kühlraum und eine Reservegefriertruhe zur Verfügung. Für die Kundschaft besonders erwähnenswert ist der Getränke-Discount mit einer Riesenauswahl. Neun eigene Parkplätze stehen zur Verfügung — 4 davon direkt im Getränke-Discount. Alle sind erreichbar über die Strasse Am Wetingertobel, Einfahrt zwischen dem Quick-Shop und dem Restaurant Mühlehalde.

Die ersten Tage im neuen Quick-Shop Höngg sind vorbei. Erfolgreiche Tage und ein hoffnungsvoller Start, dem unternehmerischen Risiko wurde ein entsprechendes Interesse seitens der Kundschaft gezollt. Wir wünschen dem Quick-Shop Höngg eine gedeihliche Zukunft und gesunde Weiterentwicklung. Was uns vom «Hönegger» besonders freute, war das geschenkte Zutrauen in die Quartierzeitung. Wir wurden vom Leiter der Quick-Shop AG als alleiniger Werbeträger erkoren, das sechsmal grössere Verkaufsflächenangebot zu lancieren, und wie uns R. Weinmann bestätigte, wurden die gesetzten Erwartungen erfüllt, ja übertroffen.

Wir gratulieren René Weinmann und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum grossartigen Quick-Shop-Discountmarkt mit den vielfältigen, preisgünstigen Angeboten.



Ausblick von der übersichtlich, aber ebenso hübsch eingerichteten Weinecke in die Tiefe des grosszügig konzipierten, neuen Quick-Shops. Unter weit über 3000 Artikeln können sie ihre Wahl treffen.

Aufnahmen: Foto Peyer, Zürich-Höngg

## Theaterabend in Wipkingen

mit J. Nestroys Stück «Hauptling Abendwind»

Nestroy beschreibt in «Hauptling Abendwind» auf komödiantisch-satyrische Weise die Zivilisierung der wilden Indianerstämme der Luluer und Papatuaner. Dass nun bei diesen kaffeebraunen Kanibalen auf der fernsten Südseeinsel etwas läuft, ist nicht verwunderlich. Wie merkwürdig doch die Parallelen zu unserem heutigen Alltag! Die Kleine Atelier-Bühne Zürich spielt den Hauptling Abendwind» oder «Das greuliche Festmahl», Posse mit Gesang, Musik von Otto Röthlisberger, Regie Fredy Kunz, Samstag, 8. November 1975, 20.15 Uhr, in der Freizeitanlage Wipkingen, Ampèrstrasse 4, Telefon 42 98 00.

## Kulturelle Ereignisse Konzert und Kunstausstellung

Als festlicher Auftakt zur Quartierkünstlerausstellung findet Montag, 10. November, 20.15 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Wipkingen ein Konzert des Zürcher Kammerorchesters unter der Leitung von E. de Stoutz statt. Zur Aufführung gelangen Werke von Bodin de Boismortier, Bach, Richter und Pergolesi. Die Solisten: Brunilda Gianneo und Oscar Garcia, Violinen. Populäre Preise von Fr. 10.— und Fr. 8.— (Legi und AHV Ermässigung an der Abendkasse).

In der Pause besteht die Möglichkeit zu einem ersten Rundgang durch die Kunstausstellung.

## Zeichen am Weg

Ich bin wohl nicht der einzige, der beunruhigt ist über den Weg, den viele Dinge in unserer Zeit nehmen. Beunruhigung und Verantwortlichkeit stehen im Leben sehr nahe beisammen. Unter anderem habe ich mit Menschen zu tun, welche aus unterschiedlichen Gründen in der heutigen Rezession keine Arbeit finden. Dabei erfahre ich, dass es — trotz gutgemeinter Vorkahrungen gegen solche Nöte — nicht leicht ist, diesen Menschen zu helfen. Da brauche ich 'Zeichen am Weg'. Zeichen, die mir helfen, in der Verantwortung, in der Hoffnung und in der Liebe zu bleiben.

Wo finden wir den Halt für ein Leben, das sich in den alltäglichen Herausforderungen und Entscheidungen bewährt?

Dag Hammarskjöld hatte als Generalsekretär der Vereinten Nationen eine Aufgabe, welche in schweren Zeiten unerhörte Entscheidungen von ihm forderte. Er, welcher durch seine Haltung diesem Amt eine neue Bedeutung gab, schrieb ein Tagebuch mit dem Titel: «Zeichen am Weg». Dieses Tagebuch zeigt auf, wie für Hammarskjöld das Leben eine Zwiesprache mit Gott war. Seine Entscheidungen traf er in der Verantwortung vor Gott. «Jemand gab mir das Weberschiff in die Hand. Jemand hat die Fäden geordnet.» Nach jenem tragischen Flugzeugabsturz, bei dem Dag Hammarskjöld den Tod fand, stellte man fest, dass seine letzte Lektüre die «Nachfolge Christi» von Thomas a Kempis war.

«Zeichen am Weg»: Diese Rubrik soll einmal im Monat erscheinen. Sie will denen ein Wegweiser sein, die im alltäglichen Kampf den Weg aus den Augen verlieren. «Zeichen am Weg» will im Gestrüpp der Meinungen den Blick auf die ewigen Werte lenken. *H. Bolleter*

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz) **Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9.00 Uhr). Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten. **Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes:**

Albert Einstein-Strasse/ETH Hönggerberg, Autobus-Wartehalle, Direktion der eidgenössischen Bauten, Baukreisdirektion V, Vertreter: M. Ziegler, Rämistrasse 27.

## Neue Bau-bewilligungen

Unter dem Vorbehalt der bauwirtschaftlichen Bewilligungen wurden folgende Projekte unter Bedingungen baupolizeilich bewilligt:

17. Oktober 1975  
Kreis 10: Frau M. Weingarten, Umbau Winzerstrasse 99.

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Thürkauf, Paul, alt Küchenchef, geb. 1895, von Oberwil BL, Gatte der Ida geb. Glettig; Limmatstrasse 371.

## Burgenländische Weinkönigin auf Besuch

Ihre Majestät Helga I. (unser Bild), Weinkönigin aus dem Burgenland, beehrte Zürich am Wochenende mit ihrem Besuch. Im Hotel Waldhaus Dolder eröffnete sie die kulinarischen Burgenland-Wochen. Oesterreichs östlichstes Bundesland präsentiert — neben seinen fast unerschöpflichen touristischen Möglichkeiten auf Prospekten und Plakaten — seine roten und weissen Weine und seine Speisekarte. Die Weinkönigin — 18jährig, mit «bürgerlichem Namen» Helga Weiss — ist



Tochter eines Weinbauern aus Gols am Neusiedlersee. Sie wurde aus fünf jungen Damen ausgewählt; sie ist Königin während zwei Jahren — in dieser Zeit vertritt sie das Burgenland an kulinarischen Veranstaltungen und Degustationen. Und wenn sie gerade einmal nicht Weinkönigin ist, so hilft sie ihrem Vater auf dem Hof. *Bild+News*

## Vereinsnachrichten

### Zunft Höngg

Montag, 3. November 1975: Zunftstamm  
Mittwoch, 5. November 1975: Hauptbott

### Ortsmuseum Höngg

Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190  
Öffnungszeiten 10.30—12.00 Uhr  
Sonntag, 2. November 1975

### Sportverein Höngg

Samstag, 1. November 1975  
14.45 Höngg 1 — Oerlikon 1 M/Hönggerberg  
13.45 Höngg Junioren C — Schwamendingen C M/Hönggerberg  
15.15 Höngg Junioren D 1 — Adliswil A M/Hönggerberg  
13.30 Höngg Junioren E 2 — Regensdorf M/Hönggerberg  
Sonntag, 2. November 1975  
10.15 Höngg 2 — Regensdorf 1 M/Hönggerberg  
8.30 Höngg 3 — Fällanden 1 M/Hönggerberg  
Locarno Inter A — Höngg Inter A M/Locarno  
14.45 Höngg Inter B — Arbon M/Hönggerberg  
13.15 Höngg Inter C — Oberwinterthur M/Hönggerberg  
C = Cupspiel  
M = Meisterschaftsspiel  
F = Freundschaftsspiel  
Bei zweifelhafter Witterung Spielverschiebung über Telefon 182. Samstag: 11.00—13.00 Uhr, Sonntag: 7.30—10.00 Uhr.

### Turnverein Höngg

Samstag, 1. November 1975  
3. Liga  
17.45 LC Turicum I — TVH 1 Sihlhölzlihalle A  
C-Junioren  
17.45 KTV Albisrieden — TVH 3 Rämi Halle A

### Radfahrer-Verein Höngg/Zürich

Jeden Donnerstag  
Konditions-Training für jedermann: 20.00 Uhr, Turnhalle Imbisbühl (Eingang Lachenzelgstrasse)  
Sonntag, 2. November 1975  
Quer (zählt zur Wintermeisterschaft). Besammlung: 9.30 Uhr, Schützenhaus Hönggerberg.  
Montag, 3. November 1975  
Vorstandssitzung: 20.15 Uhr, Restaurant Fabrikhof.

### Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Judo Jiu Jitsu
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Aikido
Auskunft	Telefon 56 60 13	

### Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder 820 45 58.

### Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von Haushilfen)  
Frau Susanne Tüscher-Gerber  
Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich  
Telefon 56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr

## Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90  
Samstag/Sonntag, 1./2. November 1975  
Saukegeln im Restaurant Limmatberg ab 15.00 Uhr.  
Samstag, 1., evtl. 8. November 1975  
18.00 Uhr Räbeliechtliumzug Wipkingen  
19.00 Uhr Räbeliechtliumzug Höngg  
Sonntag, 2. November 1975  
10.30 Uhr, Grabmusik, Friedhof Hönggerberg

## Samariterverein

Uebung vom Dienstag, 11. November 1975  
Ort: Schulhaus Lachenzelg Höngg. Zeit: 20.00 Uhr.  
Thema: Gestatten Sie ??? Mitnehmen: Schreibzeug.  
Dies ist unsere letzte Arbeitsübung für 1975.  
Voranzeige: Blutspendeaktion: Montag, 24. November 1975. Helfer melden sich bei der Präsidentin.

## Frauen- und Töchterchor Höngg

Neue Sängerinnen herzlich willkommen. — Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, Bullingerstube Kirchgemeindehaus.  
Präsidentin: Frau Vreni Fehr-Berchold, Hönggerstrasse 5, 8102 Oberengstringen.

## Männerchor Höngg

Präsident: Werner Giger, Segantinstrasse 134, 8049 Zürich, Telefon 56 66 12.  
Proben jeden Freitag um 20.15 Uhr  
Probekol im Kirchgemeindehaus Höngg.  
Neue Sänger sind herzlich willkommen.

## Schach-Club Höngg

jeden Montagabend 20 Uhr  
im Restaurant «Eggbühl» Oberengstringen

## Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstatapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 5.—.  
Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstatapotheken am Morgen des zweiten Feiertages. **Serie 6**

Römer-Apotheke, Langstrasse 136	Tel. 39 82 42
Haltestelle Militär-/Langstrasse	
Werd-Apotheke, Birmensdorferstr. 51	Tel. 39 78 78
Haltestelle Bahnhof Wiedikon	
Paradiesvogel-Apotheke	Tel. 32 34 02
Limmatquai 110	
Haltestelle Central	
Letzi-Apotheke, Winterthurerstrasse 84	Tel. 26 03 97
Haltestelle Letzistrasse	
Marktplatz-Apotheke, Querstrasse 10	Tel. 46 83 22
Haltestelle Querstrasse	
Moos-Apotheke, Albisstrasse 106	Tel. 45 23 30
Haltestelle Endstation Wollishofen	

## Textil-Geschäft

J. Seifert

empfiehlt Ihnen für die kalte Jahreszeit:

Warme Wäsche, Nachthemden, Pyjamas, Rollpullis, schöne Pullover, Blusen sowie die beliebten Pelzmützen (Imitation) Handschuhe, Echarpen, usw usw.

PRO-MARKEN!

Im Quartier kaufen heisst gut kaufen!

## Musikverein «Eintracht» Höngg

Samstag/Sonntag, 1./2. November 1975, führen wir das nun zur Tradition gewordene

## Saukegeln

im Restaurant Limmatberg in Höngg durch. Dass bei uns jeder Teilnehmer einen Preis erhält, ist selbstverständlich.

Die zwei gepflegten Kegelbahnen im Restaurant Limmatberg stehen Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:  
Samstag, 1. November, 14.00—23.00 Uhr  
Sonntag, 2. November, 14.00—22.00 Uhr

Die Preisverteilung findet am Sonntag, 2. November, nach Abschluss des Saukegelns im Restaurant Limmatberg statt.

Moderne, pflegeleicht geschnittene Frisuren durch Ihren

## Coiffeursalons Jasmin

Fachgerechte Beratung

Geschwister Myrtha und Hedy Zimmerli  
Limmattalstrasse 59, Telefon 44 14 86  
Tram 13 bis Haltestelle «Alte Trotte»

vorhanden

Telefon 56 50 22 sucht

für stundenweisen Einsatz in unserer Coupons-Schneiderei flinke

## Musternäherin

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, da Sie gut eingearbeitet werden.

Verlangen Sie bitte Frau Fischer.

INTER ADO AG  
Rüthofstrasse 20  
8049 Zürich

Zu vermieten

## möbliertes Appartement-Zimmer

Küchen- und Badbenützung, per sofort.

Telefon 44 38 37



Obsthaus Wegmann  
Frankental  
Zürich-Höngg

## Herbstzeit – Zeit zum Einkellern

Tafelobst aus dem Obsthaus Wegmann ist Qualität und preisgünstig

Jonathan  
Golden Delicious  
Glockenapfel  
Boskop  
Idared  
Schweizer Orangen

Speise-Bintje

Täglich frische Trinkeier

Ihr Besuch freut uns

Gebrüder R. und E. Wegmann  
Frankentalerstrasse 60/62  
Telefon 56 97 40 und 56 88 38

Unsere Öffnungszeiten:  
8 bis 12, 13.30 bis 18.30, Samstag bis 17.00 Uhr

## Haus- und Küchenangestellte

gesucht für Mithilfe im Altersheim Höngg, Nähe Tram- und Bushaltestelle Wartau. Fröhlich, pflichtbewusst, Sinn für gute Zusammenarbeit, Verständnis für die betagten Mitmenschen. Verpflegung und Unterkunft im Hause oder nach Wunsch auswärtiges Wohnen. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Nähere Auskünfte erteilt Frä. R. Schwarz, Heimleiterin, Telefon 56 73 74

Hauserstiftung  
Altersheim Höngg  
Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich

## Ballett und Rhythmikschule Höngg

für Kinder und Erwachsene

Erwina Haas  
Riedhofstrasse 357  
Telefon 56 86 61



Freitag, Samstag  
grosse

## Buuremetzgete

Wir empfehlen besonders: Schlachtplatten, Blut- und Leberwürste, Schweinsbratwürste und anderes mehr in bester Qualität.

Höflich empfiehlt sich:  
Fam. H. und T. Coray, Telefon 56 71 07

Zu kaufen oder zu mieten gesucht (evtl. mit Vorkaufsrecht)

## Einfamilienhaus

an ruhiger und sonniger Lage in Zürich-Höngg.

Offerten unter Chiffre 44-453 474 an Publicitas, 8021 Zürich.

## Occasions-Börse Höngg am Meierhofplatz

Skis- und Schlittschuhbörse eröffnet

(Annahme, Verkauf, Umtausch)  
Telefon 56 67 71

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 2. November 1975  
*Gottesdienste*

10.00 Kirche: Pfr. Stokar. Abendmahlsfeier  
Begrüssung der neuen Gemeindegliederin, Fräulein Ruth Leuenberger.  
Kinderhort

20.00 Kirche: Pfr. Brunner. Jugend-  
abendgottesdienst für Konfirmanden,  
Schüler des 8. Schuljahres, Eltern  
und interessierte Gemeindeglieder.  
Thema: «Was geändert werden soll».  
Gottesdienst gestaltet durch die  
Konfirmandenklasse von Pfr. Brunner

*Kein Gottesdienst im Schulhaus  
Lachenzelg*  
Kollekte für die Kirchgemeinden  
Leimental und Fülenbach SO

*Jugendgottesdienst (Kinderlehre)*  
und 10.00 im Kirchgemeindehaus

8.00 *Kindergottesdienst (Sonntagschule)*  
im Schulhaus Imbisbühl, Kirch-  
gemeindehaus und Hessengut

### Wochenveranstaltungen

Montag, 3. November 1975  
16.30 in der Bullinger-Stube:  
Werktagsgottesdienst  
20.00 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal:  
Frauen- und Elternabend. Thema:  
«Geborgenheit in der Familie».  
Referent: Dr. med. Christoph  
Wolfensberger, Kinderpsychologe,  
Rüschlikon

Mittwoch, 5. November 1975  
14.30 in der Jugend-Stube:  
Senioren-Zusammenkunft  
Samstag, 8. November 1975  
9.00 bis 17.00 im Kirchgemeindehaus:  
Grosser Bazar (siehe «Kirchenbote»  
und weitere Publikationen)

### Oberengstringen

Sonntag, 2. November 1975  
*Gottesdienst*  
10.00 Kirchgemeindehaus: Frau Pfr.  
Schröder. Abendmahlsfeier.  
Mitwirkung des Kirchlichen Sing-  
kreises. Kinderhort  
Kollekte für Kirchgemeinden  
Leimental und Fülenbach SO

### Jugendgottesdienst

9.00 im Kirchgemeindehaus  
*Kindergottesdienst*  
9.00 und 10.00 im Pavillon Lanzrain für  
alle Altersstufen  
9.00 im Schulhaus Gubrist und Hessengut  
für Kindergartenalter bis  
2. Klasse

### Wochenveranstaltungen

Montag, 3. November 1975  
20.15 im Kirchgemeindehaus: Gesprächs-  
und Vortragsreihe «Glaube heute»,  
1. Abend: «Glaube im Kreuzfeuer  
der Kritik». Podiumsgespräch.  
Kommentar: Pfr. Dr. Theo Vogt,  
Leiter des Instituts für Erwachsenen-  
bildung

Mittwoch, 5. November 1975  
9.00 im ref. Kirchgemeindehaus:  
Oekumenisches Morgenessen der  
Frauen. Kurzandacht: Pfr. Lüssi

Donnerstag, 6. November 1975  
14.30 im ref. Kirchgemeindehaus:  
«Club über 60»  
Freitag, 7. November 1975  
17.00 im Pavillon Lanzrain:  
Werktagsgottesdienst

### Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

Samstag, 1. November 1975  
Fest Allerheiligen  
(kein kirchlicher Feiertag)  
8.00 Heilige Messe  
18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)  
19.15 Heilige Messe mit Predigt.  
Dreissigster für Frau Antoinette  
Sölnner-Bannadio

Sonntag, 2. November 1975  
31. Sonntag im Jahr. Allerheiligen  
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)  
7.30 Heilige Messe mit Predigt  
9.15 Heilige Messe mit Predigt  
11.00 Lateinisches Hochamt mit Predigt  
(Kinderhütendienst Club 1)  
19.00 Heilige Messe mit Predigt

Montag, 3. November 1975  
9.00 Legat für Aloisia Catharina  
Keller-Schärer

Dienstag, 4. November 1975  
19.30 Heilige Abendmesse  
Mittwoch, 5. November 1975  
9.00 Frauen- und Müttermesse mit  
anschliessender Kaffeestunde.  
Legat für Josef und Maria  
Hans-Beker

Donnerstag, 6. November 1975

9.00 Legat für Emilie Gerig-Stark  
*Unsere Veranstaltungen*  
Montag, 3. November 1975  
«Sexuelle Aufklärung des Kindes  
im Schulalter», Gesprächs- und  
Informationsabend unter Leitung von  
dipl. Psychologin Anna Gamma  
Donnerstag, 6. November 1975  
20.00 Zweiter Abend in der Gesprächs-  
runde «Mischehe heute»

*Evangelisch-methodistische Kirche  
Zürich-Höngg*  
*Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstr. 44*  
Sonntag, 2. November 1975  
8.30 Predigt, H. Bolleter, Kirchenkaffee  
in Wipkingen, Baukollekte für den  
Bezirk

Mittwoch, 5. November 1975  
20.00 Bibelstunde  
*Elim-Kapelle  
Habsburgstrasse 17, Wipkingen*  
Sonntag, 2. November 1975  
9.30 Predigt, H. Bolleter  
Dienstag, 4. November 1975  
14.30 Bibelnachmittag

# Alle Zahlungsmittel für alle Auslandsreisen.

Ferienfans... Städteflieger... Globetrotter...  
Sie reisen sorgloser mit unsern Tips.



Zürcher  
Kantonalbank

K 508 A



## Freizeit-anlage Wipkingen

Freizeitanlage Wipkingen  
Ampèrestrasse 4  
8037 Zürich  
Telefon 42 98 00

### Informationen

Zum vorliegenden Programm: Trotz des  
prächtigen Herbstwetters merkt man's...  
Weihnachten rückt näher. Der Andrang im  
nachmittäglichen Bastelbetrieb ist beträch-  
tlich. Wir sehen uns deshalb weiterhin ge-  
zwungen, das Basteln thematisch einzugren-  
zen, damit wir unsere Besucher noch einiger-  
massen betreuen und anleiten können. Sie  
ersparen sich Enttäuschungen und uns unnö-  
tige Diskussionen, wenn Sie das vorliegende  
Programm vor Ihrem Besuch genau studieren.

*Saalrenovation:* Die 2. Bauetappe unserer  
Saalrenovation konnte in der ersten Herbst-  
ferienwoche praktisch beendet werden. Wir  
danken dem städtischen Hochbauinspektorat  
und allen beteiligten Handwerkern für die vor-  
bildlich speditiv Abwicklung des Auftrages.

*Backe, backe Kuchen:* Unsere Bitte ist im  
Quartier gehört worden. Bereits sind einige  
Frauen regelmässig damit beschäftigt, unser  
Esswarenortiment im Kafi Tintenfish mit  
köstlichen hausgemachten Kuchen zu berei-  
chern. Herzlichen Dank denen, die so spon-  
tan reagiert haben, herzlichen Dank aber  
auch jenen, die sich verspätet auch noch  
entschliessen, sich an der Daueraktion zu  
beteiligen.

*Betriebsbeschränkungen:* Samstag, 1. No-  
vember (Räbeliechtliumzug), Werkstätten ab  
16.00 Uhr geschlossen.  
Samstag, 15. November, sind wir mit Vor-  
bereitungsarbeiten für die «Castagnata» be-  
schäftigt und müssen deshalb den gesamten  
Betrieb an diesem Tag einstellen. Besuchen  
Sie uns aber am Abend (siehe Rubrik Ver-  
anstaltungen).

### Werken und Basteln

Das nachfolgende Angebot gilt sowohl für  
den Nachmittags- wie auch den Abendbetrieb.  
Abweichungen im Sinne anderer Betätigungs-  
möglichkeiten sind im Nachmittagsbetrieb für  
unsere Kinder nicht möglich. Bei den jugend-  
lichen und erwachsenen Abendbesuchern  
sind Ausnahmen in beschränktem Umfang  
durchführbar. Setzen Sie sich aber vorher  
mit der Leitung der Freizeitanlage in Verbin-  
dung (Telefon 42 98 00).

28. Oktober bis 1. November  
Wir schnitzen Räben für den Umzug vom 1.  
November. Kosten: Fr. 1.50 inkl. Räbe und  
Kerze.

Samstag, 1. November, Betriebseinstellung  
Werkstattgebäude: 16.00 Uhr.

4.—8. November  
Emaillieren und Holzarbeiten

*Garten im Glas*  
Traditionsgemäss führen wir in der zweiten  
Jahreshälfte wieder diesen beliebten Abend-  
kurs durch. Sie haben Gelegenheit, unter  
Anleitung neue Flaschengärten zu kreieren  
oder Ihre bestehende «Heimplantage» zu er-  
neuern. An diesem Abend sind keine andere  
Aktivitäten möglich. Kursabend: Donnerstag,  
6. November, 19.30—21.30 Uhr. Kosten: Glas  
mit Pflanzen ab Fr. 20.—. Voranmeldung we-  
gen Materialbestellung bis 4. November un-  
erlässlich.

11.—14. November  
Kerzenziehen: Selbstgebastelte Kerzen eignen  
sich vorzüglich für nette Weihnachtsges-  
chenke sowie auch als Bereicherung für  
Adventskränze und Dekorationen, die Sie  
übernächste Woche bei uns herstellen kön-  
nen. Kosten per 100 g Fr. 2.20 (inkl. Docht).  
Peddigrohrflechten: Besucherzahl beschränkt.  
Pro Kind nur noch eine Arbeit möglich.  
Samstag, 15. November, Betrieb eingestellt  
wegen Vorbereitungsarbeiten für die abend-  
liche Castagnata, Marronistand ab 16.00 Uhr.

18.—21. November  
Kerzenziehen: siehe vorangegangene Woche.  
Kleine Geschenke in letzter Minute.

*Weihnachten... Freude bereiten*  
Samstag, 22. November, 9.30—12.00, 13.30 bis  
17.00 Uhr. Unsere Besucher, gross und klein,  
beteiligen sich an einer Gemeinschaftsaktion  
und sind dabei bereit, für einen Tag ihre  
persönlichen Anliegen zurückzustellen. Wir  
stecken kleine Arrangements, die für eine  
grosse Weihnachtsfeier der Zürcher Alters-  
siedlungsbewohner bestimmt sind. Neben  
möglichst vielen fleissigen Händen sind auch  
Unkostenbeiträge für das Material willkom-  
men.

25.—29. November  
Adventskränze: Kosten Fr. 4.50 ohne Ker-  
zen, Fr. 6.— mit Kerzen.  
Advents- und Weihnachtsdekorationen: Ar-  
rangements aus Wurzeln, Holzrugelabschnit-  
ten, Kokosnuss-Schalen mit Blautanne, Stroh-  
blumen, Silberdisteln, Kerzen. Kosten je nach  
Materialverbrauch.

### Veranstaltungen

*Räbeliechtliumzug*  
Samstag, 1. November. Besammlung: 17.30  
Uhr bei der Kirche Letten. Abmarsch: 18.00  
Uhr. Jedes Kind mit Räbeliechtli erhält am  
Schluss des Umzuges (Freizeitanlage Wipkin-  
gen) den traditionellen «Birrewegge», gestiftet  
von der Käferbergvereinigung. Es spielt der  
Musikverein «Eintracht» Höngg.  
Der Umzug wird bei jeder Witterung durch-  
geführt.

*Kasperli*  
Mittwoch, 5. November, 15.00 Uhr, im Saal  
der Freizeitanlage. Eintritt: Kinder Fr. 1.10,  
Erwachsene Fr. 2.20.  
Voranzeige: Letzte Kasperli-Vorstellung des  
Jahres ausnahmsweise nicht am 1. Mittwoch  
des Monats, sondern am 17. Dezember.

*Missionsbazar*  
Mittwoch, 5. November, 9.00—18.30 Uhr, im  
Kirchgemeindehaus Wipkingen. Bazar, Attrak-  
tionen für Kinder, Restaurant mit Mittagessen.

*«Thema Trickfilm»*  
Trickfilm = Animationsfilm  
Unsere erste Veranstaltung war zwar nicht  
zahlen-, dafür aber interessenmässig ein  
Erfolg. Es bestehen bereits konkretere Vor-  
stellungen über die Weiterführung.  
— Gründung eines Filmklubs

— Möglichkeiten innerhalb des Filmklubs:  
zum Beispiel Information über alles, was  
den Trickfilm betrifft, wie Techniken, Ausssa-  
gen, Spieldaten, Autoren und deren Ateliers  
usw. Praktische Studien durchführen (zum  
Beispiel Bewegungsabläufe, Kameraführung,  
Materialübungen usw.).  
Wer an dieser Aktivität mitmachen will, findet  
sich Samstag, 8. November, 16.00 Uhr, im  
Saal der Freizeitanlage ein.

— Visionierung von einigen Animationsfilmen  
— Diskussion über Gesehenes  
— Gedankenaustausch über die Gründung  
und Vorstellungen des Filmklubs.  
Im Verhinderungsfalle melden Sie Ihr Inter-  
esse bei der Leitung der Freizeitanlage.

*Klub der Älteren*  
Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal der Frei-  
zeitanlage Wipkingen. Fröhliche und lehr-  
reiche Stunden für Damen und Herren über  
60 Jahre.

4. November  
«Rotkreuz-Helfer», Frau Castelnovo infor-  
miert uns.  
11. November  
«Als Hebamme unterwegs in Ghana (Afrika)»  
Lichtbildervortrag von Frau Hanni Egle  
18. November  
Wir basteln hübsche Weihnachts- und Neu-  
jahrskarten (kleine Schere mitbringen).  
25. November  
Wir basteln einfachen Weihnachtsschmuck  
(Schere mitbringen)  
2. Dezember  
Gemütlicher Chlaushock

### Konzert des Zürcher Kammerorchesters

Zur festlichen Eröffnung der Quartierkünstler-  
ausstellung  
Leitung: Edmond de Stoutz  
Montag, 10. November, 20.15 Uhr  
Grosser Saal des Kirchgemeindehauses  
Wipkingen  
Solisten: Brunilda Gianno, Violine, Oscar  
García, Violine  
Werke von Boismortier, Bach, Richter, Pergo-  
lesi.  
In der Pause Möglichkeit zur Besichtigung  
der Quartierkünstlerausstellung  
Eintrittspreise: Fr. 10.—/8.— (Legi und AHV  
Ermässigung an der Abendkasse)  
Vorverkauf: Kuoni, Bahnhofplatz, Jecklin,  
Pfauen, Freizeitanlage Wipkingen

### Quartierkünstlerausstellung

11.—22. November, im Kleinen Saal des  
Kirchgemeindehauses Wipkingen. Öffnungs-  
zeiten: täglich 15.00—21.00 Uhr, Samstag/  
Sonntag 10.30—12.30, 14.00—18.00 Uhr,  
Eintritt frei.  
Ein Hinweis: Unter den ausgestellten Werken  
finden Sie auch Arbeiten unseres Mitarbei-  
ters Christoph Speich und unseres lieben  
Freundes Carlo Kopeski.

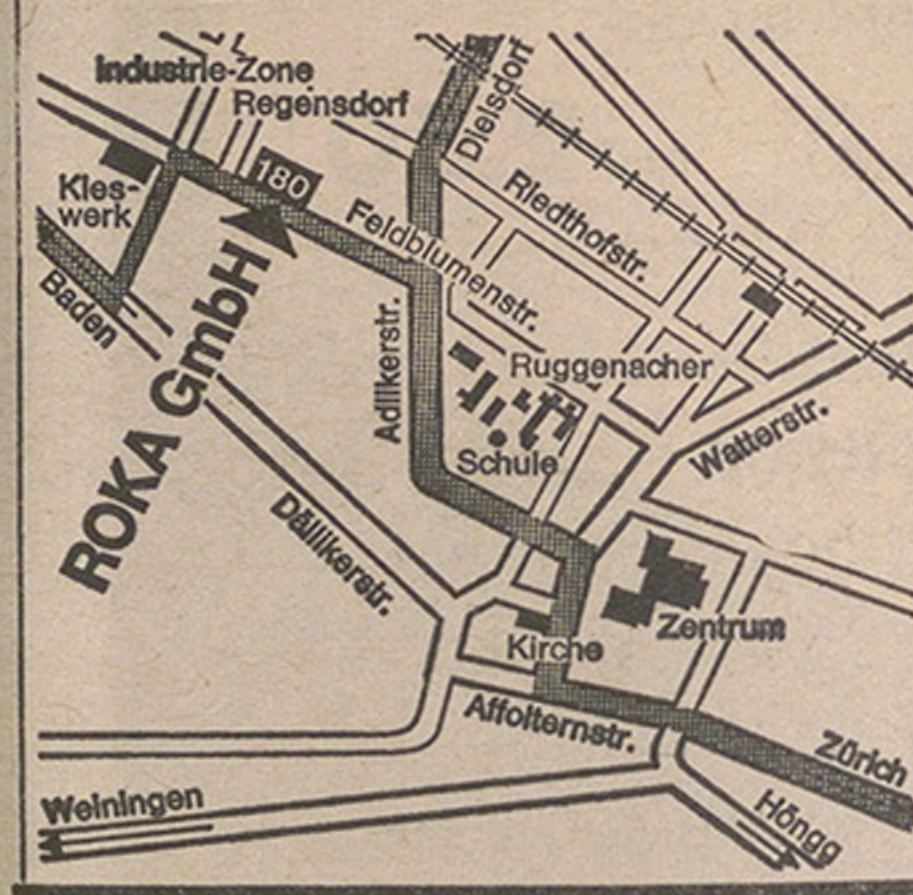
### Castagnata: Puschlav in Zürich

Wiederholung unserer letztjährigen Erfolgs-  
veranstaltung  
Samstag, 15. November, ab 19.00 Uhr  
(Marronistand ab 16.00 Uhr)  
im Saal und im Kafi Tintenfish der Freizeitan-  
lage.  
Unterhaltung: Puschlaverlieder und Weisen,  
dargeboten von einer Delegation aus dem  
Tale.  
Kulinarisches: Heisse Marroni, Veltliner,  
Grappa, Ringbrot, Bündnerfleisch, Salsiz,  
Bergkäse.  
Tombola: Mit attraktiven Preisen, gespendet  
von Hotels, Pensionen, Transportunterneh-  
men und verschiedenen Firmen aus dem  
Puschlav. — Eintritt frei.

### Kurse

*Lautsprecher-Selbstbau*  
2. Kurs  
Montag, 3. November  
19.30—21.30 Uhr ACR  
Samstag, 8. November  
9.00—12.00 Uhr Freizeitanlage  
Samstag, 15. November  
9.00—12.00 Uhr Freizeitanlage  
3. Kurs  
Montag, 1. Dezember  
19.30—21.30 Uhr ACR  
Samstag, 6. Dezember  
9.00—12.00 Uhr Freizeitanlage  
Samstag, 13. Dezember  
9.00—12.00 Uhr Freizeitanlage  
Unser erster Lautsprecher-Selbstbau-Kurs im  
vergangenen Juni stiess auf reges Interesse.  
Rund 35 Hi-Fi- und Musikerboxen in den ver-  
schiedensten Ausführungen für die verschie-  
densten Ansprüche verliessen damals unsere  
Werkstatt.  
Die grosse Nachfrage nach weiteren solchen  
Veranstaltungen veranlasste uns, jenem er-  
sten zwei weitere Kurse folgen zu lassen.  
Unter der fachkundigen Führung eines Laut-  
sprecherakustikers der Firma ACR bauen  
sich Interessierte ihre eigenen Hi-Fi- oder  
Musikerboxen in jeder gewünschten Grösse,  
Qualität und Preislage. Sie sparen durch den  
Eigenbau 50 bis 70 Prozent gegenüber quali-  
tativ vergleichbaren Markenprodukten ein  
und haben die Möglichkeit, in einer Gruppe  
Gleichgesinnter zwei gemütliche Vormittage  
zu verbasteln.  
Die geeigneten Lautsprecherchassis und weite-  
res Material gibt die ACR zu Selbstkosten-  
preisen an die Teilnehmer ab. Der Unkosten-  
beitrag inklusive Pausenkaffee beträgt Fr.  
5.—.  
Anmeldeformulare und genaue Informationen  
können Sie bei der ACR an der Stern-  
strasse 21, in Zürich-Enge, oder telefonisch  
über 01/25 98 57, anfordern.  
In den nachfolgenden aufgeführten Kursen  
sind noch einige Plätze frei. Interessenten  
melden sich umgehend bei der Leitung der  
Freizeitanlage (Telefon 42 98 00).

# Gigantischer Lagerverkauf von Spannteppichen ab Rollen



**Der Schweiz grösster Rabattverkauf seiner Art auf 1800 qm Verkaufsfläche**  
Infolge Baurestriktionen werden ca. 8000 qm Schweizer Qualitätsmarken-Teppiche, vollsynthetisch, pflegeleicht, nicht eingehend, äusserst strapazierfähig, in Original-  
breiten von 200, 366, 400, 420 und 500 cm, sowie wertvolle Orient- und Berberteppiche im Gesamtwert von über 2 Millionen Franken abgegeben. Preisbeispiele:

Nylsuisse	400 cm breit	Fr. 39.—	jetzt	Fr. 16.—/qm
Acryl	400 cm breit	Fr. 49.—	jetzt	Fr. 23.—/qm
Acryl	400 cm breit	Fr. 59.—	jetzt	Fr. 29.—/qm
Wolle Ia	400 cm breit	Fr. 79.—	jetzt	Fr. 32.50/qm
Nadelfilz	200 cm breit	Fr. 25.—	jetzt	Fr. 6.90/qm

**Spannteppiche von über 40 Qualitätsmarken in jeder gewünschten Farbe**  
Gegen Anzahlung werden die Teppiche auf Abruf reserviert.

**Teppichresten**  
Einige tausend Stücke zum Aussuchen. Fast jede Grösse vorhanden. Aus Wolle, Acryl, Nylon & Nylsuisse ab Fr. 5.— per Stück.

## Orient-Teppich-Riesenlager ab sofort 50 % Rabatt

Ebenfalls beliefern wir mit Höchststrabatten Bauherren, Architekten, Hoteliers, Teppichgeschäfte und Private. Profitieren auch Sie von diesen ungewöhnlichen Preisen.  
**ROKA GmbH, Regensdorf ZH, Feldblumenstrasse 180 (Industriezone beim Kieswerk)**  
Geöffnet täglich durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr. Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr, Samstag bis 16.00 Uhr. Tel. (01) 840 34 40. Parkplätze vorhanden.

**Reform- und Diätprodukte**

**Biotta-Gemüse  
Bio-Früchte  
Holle-Brote**

**Aryana-Brote  
Sunn-Ei**

**Hauser**

DROGERIE + LEBENSMITTEL  
Wieslergasse 8  
Telefon 56 83 30

**Nein, das stimmt nicht  
liebe Frau...  
was Sie da erzählen!!!**

Wir können nur nicht ALLES in unserem kleinen Schaufenster ausstellen. Aber im GESCHÄFT müssen Sie sich umsehen, dann merken Sie, dass es eben NICHT stimmt was Sie sagen, wegen «nur kleinen Nummern» und so! Gerade für Sie haben wir im Moment noch eine grosse Auswahl an hübschen, preisgünstigen KLEIDERN in den Grössen 42 und 44!!!  
Schauen Sie unverbindlich herein!

Ihre BOUTIQUE BEAU TEMPS  
Am Meierhofplatz, Höngg



**Inserieren  
im Höngger  
ist billig!**

«Der Höngger» erscheint jede Woche und wird jede Woche allen Haushaltungen zugestellt — Somit können Sie jede Woche für wenig Geld Kontakte im Quartier schaffen!  
Auskunft durch den Verlag  
Telefon 44 55 31

# Unser sehr beliebter Wandkalender

den wir bisher ausschliesslich unseren Kunden als Neujahrsgeschenk zugestellt haben, können Sie jetzt bestellen! (Selbstverständlich erhalten unsere Kunden den Wandkalender weiterhin gratis.)

Das lange, schlanke Streifenformat  
10 x 72 cm

so beliebt wegen der übersichtlichen Anordnung — Monatsblätter — mit viel Platz für Termine, Notizen, Rendez-vous usw. usw.

Druck zweifarbig, Papier Offset, hochweiss, Deckblatt und Rückwand.

Einmal in Ihrem Haus, möchten Sie diesen praktischen Helfer nicht mehr missen. Urteil eines Kunden: «Vielen Dank, wenn ich ihn bezahlen müsste, würde ich bestellen, so praktisch!»



Bitte senden Sie uns Anfangs Dezember ..... Kalender à Fr. 6.— inkl. Porto und Versandkosten.  
(Ab 10 Stück je 1 Exemplar gratis.)

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bestellschein einsenden an:  
Buchdruckerei AG Höngg  
Postfach, 8049 Zürich

**Wir verkaufen  
die letzten drei Luxus-Eigentumswohnungen**

mit 3 1/2—4 Zimmern, Nettoflächen von mindestens 107 m<sup>2</sup>, ab Fr. 369 000.—, in unserem nun fertiggestellten Haus an der

**Ferdinand Hodler-Strasse 39 in Zürich-Höngg**

Finanzierung zugesichert. Höchster Ausbaustandard. Nächst Zentrum. Läden, Tram, Bus und Erholungsgebiet im Umkreis von 4 Fussminuten. Die grosszügig konzipierten Wohnungen an sonniger, ruhiger und aussichtsreicher Lage sind

**besonders auch geeignet für autolose Personen.**

Ueberdurchschnittliche Bauqualität und beste Schallisolationen sind bei uns keine Schlagworte, sondern nachprüfbarbare Tatsachen.

**Besichtigen Sie unsere durch die MURALTO  
geschmackvoll eingerichtete Musterwohnung!**

Fahren Sie ab Meierhofplatz Richtung ETH Hönggerberg, und biegen Sie nach der markanten Steilkurve in die erste Strasse links ein. Geöffnet jeden Samstag und Sonntag im November von 14 bis 16 Uhr, Besichtigung auch nach individueller Vereinbarung. Weitere Auskünfte und Prospekt durch:

**IG Immobilien Investment Gesellschaft**  
UTOQUAI 55 8008 ZÜRICH TELEFON 01/32 08 36

**Rob. Scheuring**  
**Transporte  
Einlagerungen  
Umzüge**

Standort Zürich  
Telefon 052/47 39 66



**restaurant  
rebstock**

**Metzgete**

Jeden Montagabend ab 18.00 Uhr

**Wild-Saison**

eröffnet.

Freundlich ladet ein  
Familie De Prä

**Klavier-  
Konzert**

in der Jugendsiedlung  
Heizenholz  
Regensdorferstrasse 200  
(Busendstation Rütihof)  
Donnerstag, 6. November,  
20.15 Uhr  
im Gemeinschaftssaal

Solistin **MADLENE RUPP**  
Programm **J. S. Bach  
L. van Beethoven  
C. Debussy  
F. Chopin  
B. Bartok**  
**EINTRITT FREI**

Geschäftsfrau sucht

**3- bis 4-Zimmer-  
(Alt-)Wohnung**

in Höngg. Termin nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre 1293 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Zu verkaufen

neuwertiges

**Klavier**

Nordiska futura, Nussbaum

Anfragen an  
Telefon 56 33 66

**Eine SINGER  
Zick-Zack  
Freiarm-  
Nähmaschine  
nur  
Fr. 690.—**



Singer hat auch für Sie das richtige Modell.  
Singer kommt jede Woche mit den neuesten Nähmaschinen in die Höngger-Märkte in Zürich.

**SINGER  
NÄHCENTER**  
8001 Zürich, Rennweg 58  
Telefon 01/25 14 43

Zu vermieten einfache

**2-Zimmer-  
Wohnung**

mit Ofenheizung.  
Günstiger Preis.

Telefon 56 70 84

**Auch  
ein  
Klein-  
Inserat  
wirkt**

Gesucht per sofort  
**Stundenfrau**

für Restaurant und Mithilfe in der Küche.  
Arbeitszeit zirka:  
morgens 7.00—9.00 Uhr  
mittags 13.00—15.00 Uhr

I. Innauen  
Rest. Untere Mühlehalde  
Telefon 56 71 23

## Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstrasse 223

ganze Woche  
durchgehend geöffnet  
Donnerstag Abendverkauf

**Kirsch**

Baselbieter 40 Vol. %  
7/10 Flasche

nur **14.90**

52% billiger

**Gloria Haarspray**

statt 8.30 nur **3.95**

37% billiger

**Lipton's Tea**

50 Beutel

statt 3.80 nur **2.40**

43% billiger

**Knorr Aromat Trio**

statt 3.40 nur **1.95**

38% billiger

**Suchard Express**

1 kg Dose

statt 11.70 nur **7.25**

50% billiger

**Air Fresh Stick**

naturel + citron

statt 4.95 nur **2.50**

**Im Quick-Shop chaufe  
isch eifach de Plausch**